



Bundesnetzagentur

# bericht

## EEG-Statistikbericht 2011

[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)



# EEG-Statistikbericht 2011

Statistikbericht zur Jahresendabrechnung 2011 nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)  
Redaktionsschluss August 2013

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
IT-gestützte Datenverarbeitung, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem EEG  
Tulpenfeld 4  
53113 Bonn  
Tel.: +49 228 14-5666  
Fax.: +49 228 14-5970  
[eeg@bnetza.de](mailto:eeg@bnetza.de)

## Inhaltsverzeichnis

1.	EEG-Datenerhebung – Ablauf/Änderungen zum Vorjahr .....	10
2.	Die wichtigsten Ergebnisse in Stichpunkten.....	13
3.	EEG-Zahlen 2011 – Tabellen und Grafiken .....	16
3.1.	Installierte Leistung gesamt.....	16
3.2.	Eingespeiste Jahresarbeit gesamt .....	24
3.3.	Mindestvergütung von Anlagen in fester Einspeisevergütung.....	25
3.4.	Letztverbraucherabsatz.....	32
4.	Vermiedene Netzentgelte.....	34
5.	Direktvermarktung (§ 17 EEG 2009) .....	38
6.	Grünstromprivileg (§ 37 Abs. 1 S. 2 EEG 2009).....	42
7.	Photovoltaik-Selbstverbrauch (§ 33 Abs. 2 EEG 2009).....	44

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Installierte Leistung von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen() in MW zum 31.12.2011 je Energieträger und Bundesland .....	16
Tabelle 2	Entwicklung der installierten Leistung in MW der nach EEG vergütungsfähigen Anlagen (aktualisiert nach der EEG-Datenerhebung 2012).....	20
Tabelle 3	Neuinbetriebnahmen von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen in MW in 2011 je Energieträger und Bundesland .....	21
Tabelle 4	Verteilung der gesamten installierten Leistung von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen zum 31.12.2011 auf Leistungsklassen.....	22
Tabelle 5	Installierte Leistung von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen zum 31.12.2011 in MW je Energieträger und Regelzone .....	22
Tabelle 6	Installierte Leistung von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen in MW zum 31.12.2011 je Spannungsebene und Energieträger in Deutschland .....	23
Tabelle 7	Gesamte eingespeiste Jahresarbeit aus vergütungsfähigen EEG-Anlagen im Jahr 2011 in GWh (Anlagen in fester Einspeisevergütung und direkt vermarktete Anlagen). Der relative Anteil dieser Jahresarbeit am Bruttostromverbrauch in Deutschland in Höhe von 602,6 TWh (Quelle: BMWi, Energiedaten, Tabelle 22, Stand: 13.12.2012) lag bei 17 Prozent. ....	24
Tabelle 8	Eingespeiste Jahresarbeit und an Anlagenbetreiber ausgezahlte Mindestvergütung in 2011 je Energieträger und Bundesland. Der Energieträger „Wind“ umfasst sowohl Onshore- als auch Offshore-Windkraftanlagen. Im Jahr 2011 stieg die aus Offshore-Windkraftanlagen eingespeiste Jahresarbeit auf 568 GWh (Vorjahr 173 GWh) und die dafür ausgezahlte Mindestvergütung auf 85 Mio. Euro (Vorjahr 26 Mio. Euro).....	25
Tabelle 9	Eingespeiste Jahresarbeit und Mindestvergütung 2011 je Energieträger und Regelzone vor Abzug der vermiedenen Netzentgelte (vNE) .....	31

Tabelle 10	Letztverbraucherabsatz und privilegierter Letztverbraucherabsatz 2011 je Regelzone.....	32
Tabelle 11	Entwicklung des Letztverbraucherabsatzes in Deutschland.....	33
Tabelle 12	Vermiedene Netzentgelte in 2011 für eingespeiste Strommengen in fester Einspeisevergütung nach einzelnen Bundesländern in Mio. Euro.....	34
Tabelle 13	In 2011 installierte Leistung in MW von EEG-Anlagen mit fester Einspeisevergütung und von EEG vergütungsfähigen Anlagen, die zu 100 Prozent in der Direktvermarktung waren .....	38
Tabelle 14	Jahreseinspeisung 2011 in GWh von Anlagen mit fester Einspeisevergütung und Anlagen in Direktvermarktung .....	39
Tabelle 15	Direktvermarktete Strommengen von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen im Jahresvergleich in MWh .....	39
Tabelle 16	Vergleich der direkt vermarkteten Strommengen aus EEG-Anlagen in vollständiger Direktvermarktung und mit teilweiser Direktvermarktung für das Abrechnungsjahr 2011 .....	40
Tabelle 17	Direkt vermarktete Jahreseinspeisung aus EEG-Anlagen in 2011 nach einzelnen Bundesländern und Energieträgern in GWh .....	41
Tabelle 18	Strombezugsmengen in GWh aus direkt vermarkteten EEG-Anlagen im Sinne der §§ 23-33 EEG von Lieferanten mit Grünstromprivileg in 2011, 2010 und 2009 .....	42
Tabelle 19	Anteil von Lieferanten mit Grünstromprivileg am gesamten Letztverbraucherabsatz in 2011, 2010 und 2009 .....	43
Tabelle 20	Angaben zu PV-Anlagen mit Vergütung nach § 33 Abs. 2 EEG 2009 im Vergleich zum gesamten PV-Anlagenbestand im Jahr 2011.....	44
Tabelle 21	Strommenge und EEG-Vergütung von PV-Anlagen i. S. d. § 33 Abs. 2 EEG 2009 in den Jahren 2011, 2010 und 2009 .....	44

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Gesamte installierte Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Anlagen zum Stichtag 31.12.2011 (Bundeslandgrafik), Zuordnung entsprechend Anlagenstandort.....	17
Abbildung 2	Gesamte installierte Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Anlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2011 in MW (bundesweit 59.986 MW) .....	17
Abbildung 3	Installierte Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Anlagen je Bundesland zum 31.12.2011 in kW je 1.000 Landeseinwohner (Bundeslandgrafik).....	18
Abbildung 4	Installierte Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Anlagen je Bundesland zum 31.12.2011 in kW je 1.000 Landeseinwohner .....	18
Abbildung 5	Installierte Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Windenergieanlagen (ohne Offshore-Anlagen) je Bundesland zum Stichtag 31.12.2011 in MW (bundesweit 28.516 MW).....	19
Abbildung 6	Installierte Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Solaranlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2011 in MW (bundesweit 23.866 MW) .....	19
Abbildung 7	Entwicklung der installierten Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Anlagen (kumuliert) (aktualisiert nach der EEG-Datenerhebung 2012).....	20
Abbildung 8	Installierte Leistung von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen in Deutschland je Energieträger zum 31.12.2011 (in Klammern Werte vom 31.12.2010, aktualisiert nach der EEG-Datenerhebung 2012 und ergänzt um die Anlagen in vollständiger Direktvermarktung) .....	21
Abbildung 9	Verteilung der Energieträger innerhalb der Spannungsebenen in 2011.....	23
Abbildung 10	Eingespeister und nach EEG an Anlagenbetreiber vergüteter Strom im Jahr 2011 in GWh (Bundeslandgrafik); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort.....	26

Abbildung 11	Eingespeister und nach EEG an Anlagenbetreiber vergüteter Strom im Jahr 2011 in GWh je Bundesland (bundesweit 91.228 GWh); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort .....	26
Abbildung 12	Eingespeister und nach EEG an Anlagenbetreiber vergüteter Strom im Jahr 2011 in MWh je 1.000 Landeseinwohner; Zuordnung entsprechend Anlagenstandort.....	27
Abbildung 13	Eingespeister und nach EEG an Anlagenbetreiber vergüteter Strom im Jahr 2011 in MWh je 1.000 Landeseinwohner; Zuordnung entsprechend Anlagenstandort.....	27
Abbildung 14	Gesamte Einspeisevergütung im Jahr 2011 in Mio. Euro (Bundeslandgrafik); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort .....	28
Abbildung 15	Gesamte Einspeisevergütung im Jahr 2011 in Mio. Euro je Bundesland (bundesweit 16.763 Mio. Euro); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort.....	28
Abbildung 16	Gesamte Einspeisevergütung im Jahr 2011 in Tsd. Euro je 1.000 Landeseinwohner (Bundeslandgrafik); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort.....	29
Abbildung 17	Gesamte Einspeisevergütung im Jahr 2011 in Tsd. Euro je 1.000 Landeseinwohner; Zuordnung entsprechend Anlagenstandort .....	29
Abbildung 18	Eingespeiste und vergütete Jahresarbeit in 2011 je Energieträger (gesamt 91.228 GWh) (in Klammern Werte aus 2010); Aufgrund des geringen Anteils wurde auf die Darstellung von "Geothermie" verzichtet.....	30
Abbildung 19	Summe Einspeisevergütung in 2011 je Energieträger (gesamt 16.763 Mio. Euro) (in Klammern Werte aus 2010); Aufgrund des geringen Anteils wurde auf die Darstellung von "Geothermie" verzichtet.....	30
Abbildung 20	Durchschnittlicher Einspeisevergütungssatz an Anlagenbetreiber (vor Abzug der vermiedenen Netzentgelte) je Energieträger in den Jahren 2010 und 2011 .....	31
Abbildung 21	Letztverbraucherabsatz und anteiliger privilegierter Letztverbraucherabsatz 2011 .....	32



Abbildung 22	Letztverbraucherabsatz 2011 je Regelzone (Gesamtsumme 484.699 GWh) .....	33
Abbildung 23	Vermiedene Netzentgelte 2011 für eingespeiste Strommengen in fester Einspeisevergütung absolut nach einzelnen Bundesländern .....	36
Abbildung 24	Vermiedene Netzentgelte für eingespeiste Strommengen in fester Einspeisevergütung nach einzelnen Bundesländern in Mio. Euro.....	36
Abbildung 25	Vermiedene Netzentgelte für eingespeiste Strommengen in fester Einspeisevergütung nach Bundesländern in Tsd. Euro je 1.000 Landeseinwohner .....	37
Abbildung 26	Vermiedene Netzentgelte für eingespeiste Strommengen in fester Einspeisevergütung nach Bundesländern in Euro je 1.000 Landeseinwohner .....	37
Abbildung 27	Jahresarbeit von direkt vermarkteten EEG-Anlagen anteilig nach Energieträgern in 2011 .....	40
Abbildung 28	Strombezugsmengen in GWh aus direkt vermarkteten EEG-Anlagen im Sinne der §§ 23-33 EEG von Lieferanten mit Grünstromprivileg in 2011, 2010 und 2009.....	43
Abbildung 29	Anzahl der nach § 33 Abs. 2 EEG 2009 vergüteten PV-Anlagen und die Höhe der selbst verbrauchten Jahresarbeit in GWh im Jahr 2011; Anteil der Eigenverbrauchsmengen an der gesamten Jahrerzeugung der PV-Anlagen (kleiner bzw. größer 30 %) .....	45

## Abkürzungsverzeichnis

50Hertz	50Hertz Transmission GmbH
Amprion	amprion GmbH
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EnBW	EnBW Transportnetze AG (seit 2012 TRANSNET BW GmbH)
EVU	Stromlieferanten
GWh	Gigawattstunde
HoBA	horizontaler Belastungsausgleich
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MW	Megawatt
TenneT	TenneT TSO GmbH
TransnetBW	TRANSNET BW GmbH
TWh	Terrawattstunde
ÜNB	Übertragungsnetzbetreiber
VNB	Verteilnetzbetreiber
vNE	vermiedene Netzentgelte

## Spannungsebenen

HöS	Höchstspannungsebene
HöS/HS	Umspannebene Höchstspannung/Hochspannung
HS	Hochspannungsebene
HS/MS	Umspannebene Hochspannung/Mittelspannung
MS	Mittelspannungsebene
MS/NS	Umspannebene Mittelspannung/Niederspannung
NS	Niederspannungsebene

## Bundesländer

BB	Brandenburg	ST		NI	Niedersachsen
BE	Berlin			NW	Nordrhein-Westfalen
BW	Baden-Württemberg			RP	Rheinland-Pfalz
BY	Bayern			SH	Schleswig-Holstein
HB	Bremen			SL	Saarland
HE	Hessen			SN	Sachsen
HH	Hamburg			ST	Sachsen-Anhalt
MV	Mecklenburg-Vorpommern			TH	Thüringen

## **1. EEG-Datenerhebung – Ablauf/Änderungen zum Vorjahr**

Die Bundesnetzagentur überwacht nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) den gesamten bundesweiten EEG-Ausgleichsmechanismus zwischen den Übertragungsnetzbetreibern (ÜNB), den Verteilnetzbetreibern (VNB), und den Stromlieferanten (EVU). Zu diesem Zweck erhebt sie zum 31. Mai die Daten der EEG-Jahresendabrechnung des Vorjahres von den VNB und EVU und zum 31. Juli von den ÜNB. Für die Meldung der Daten sind die von der Bundesnetzagentur zur Verfügung gestellten Erhebungsbögen zu verwenden. Im Jahr 2012 waren 998 VNB und 1.292 EVU sowie die vier ÜNB amprion GmbH (Amprion), TenneT TSO GmbH (TenneT), TRANSNET BW GmbH (TransnetBW, ehemals EnBW Transportnetze AG) und 50Hertz Transmission GmbH (50Hertz) aufgefordert ihre EEG-Daten für das Jahr 2011 an die Bundesnetzagentur zu übermitteln. Im Zuge eines umfangreichen Plausibilisierungsprozesses und Datenabgleichs wurden Statistiken erstellt, die das Abrechnungsjahr 2011 bezüglich der installierten Leistung, der eingespeisten Jahresarbeit, der vergüteten Strommengen und des Letztverbraucherabsatzes zusammenfassen. Tabellen und Grafiken hierzu sind Kapitel 3 zu entnehmen. Neben gesonderten Kapiteln zur Direktvermarktung, dem Grünstromprivileg nach § 37 Abs. 1 Satz 2 EEG und dem PV-Selbstverbrauch, wurden für den vorliegenden Bericht auch wieder die vermiedenen Netzentgelte energieträgerscharf und nach Bundesländern ausgewertet und die Ergebnisse genauer beschrieben. Die gesonderten Themen werden in den Kapiteln 4 bis 7 dokumentiert.

Der Ausbau der Offshore-Windenergie war auch im Jahr 2011 gering, steht aber gleichzeitig unter hohem öffentlichem Interesse. Daher werden die Daten des Energieträgers „Wind“ für das Jahr 2011 in den Tabellen und in den Diagrammen soweit möglich und sinnvoll erstmals nach Onshore- und Offshore-Windenergieanlagen getrennt aufgeführt.

Die Vergütung für die Onshore-Windenergie beinhaltet auch an Anlagenbetreiber nachträglich für die Jahre 2009 und 2010 ausgezahlte SDL-Boni. Die entsprechenden Strommengen sind dagegen in den Einspeisemengen nicht enthalten. Diese sind bereits in den Jahresabrechnungen für 2009 und 2010 in den jeweiligen Höhen berücksichtigt worden.

Die ÜNB haben am 10.09.2012 die im Rahmen der Jahresendabrechnung erfassten Stammdaten (u. a. Standort der Anlage, installierte Leistung) der EEG-vergütungsfähigen

Anlagen zum Stichtag 31.12.2011 auf ihrer gemeinsamen Internetseite<sup>(1)</sup> veröffentlicht. Für den EEG-Statistikbericht der Bundesnetzagentur wird allerdings der zum 31.07. im Rahmen der Datenerhebung übermittelte Datensatz herangezogen. Dies ist der Grund, warum einzelne Zahlen im Bericht von den auf der Webseite der ÜNB veröffentlichten Zahlen vom September 2012 abweichen.

Korrekturen bei den Stamm- und Bewegungsdaten (eingespeiste Jahresarbeit, EEG-Vergütungszahlungen, vermiedene Netzentgelte) für die Jahre 2011 und früher, die nach Ablauf der Meldefrist an die Bundesnetzagentur bei den ÜNB erfolgt sind, werden generell im Rahmen der EEG-Datenerhebung 2012 (Meldefrist 31.07.2013) berücksichtigt. Bei den Korrekturen handelt es sich in erster Linie um nach dem 31.07.2012 eingepflegte Datensätze bei den ÜNB.

Mit der Datenmeldung für das Jahr 2011 wurden über alle EEG-Energieträger 245 MW in 2010 neu installierte EEG-Leistung nachgemeldet. Die Werte des Jahres 2010 wurden daher auf Basis der Datenmeldungen für 2011 neu ermittelt und weichen damit von den Werten des Statistikberichtes des Vorjahres ab. In den betroffenen Tabellen/Grafiken wird darauf gesondert hingewiesen („Aktualisiert nach EEG-Datenerhebung 2012“).

Für das Jahr 2011 wurden wie im letztjährigen Bericht bei der installierten Leistung in Kapitel 3.1 alle nach EEG vergütungsfähigen Anlagen ausgewiesen. Damit sind sowohl die Anlagen erfasst, die 2011 eine feste Einspeisevergütung erhalten haben, als auch die Anlagen, die in 2011 zu 100 Prozent in der Direktvermarktung waren. Für die Jahre 2009 und früher sind im Kapitel „Installierte Leistung“ nur die in fester Einspeisevergütung befindlichen Anlagen berücksichtigt, da hier die Direktvermarktungsmengen nur eine untergeordnete Rolle gespielt haben. Eine differenzierte Betrachtung der direkt vermarkteten Anlagen erfolgt im Kapitel „Direktvermarktung“.

Bei den in 2011 von den ÜNB weitergegebenen Informationen zu Außerbetriebnahmen konnte auch in diesem Jahr nicht in jedem Fall sichergestellt werden, ob es sich um tatsächliche Außerbetriebnahmen handelte oder ob evtl. ein Netzübergang einer Anlage fälschlicherweise als Außerbetriebnahme registriert wurde. Die deutlich angestiegene Zahl von Außerbetriebnahmen lässt vermuten, dass hier trotz differenzierter Abfrage wiederum eine Vermischung stattgefunden hat. Für die Auswertung der installierten Leistung wurden daher auch in dem diesjährigen Bericht die Außerbetriebnahmen nicht berücksichtigt.

---

<sup>1</sup> [www.eeg-kwk.net](http://www.eeg-kwk.net)

Eine weitere Änderung gegenüber dem Vorjahr betrifft die Ausweisung der gesamten eingespeisten Mengen (Arbeit) aus vergütungsfähigen EEG-Anlagen (Anlagen in fester Einspeisevergütung und direkt vermarktete Anlagen). Die detaillierte Aufschlüsselung der Direktvermarktung für 2011 befindet sich wie im letzten Jahr in einem eigenen Kapitel.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass in den Tabellen und Abbildungen geringfügige rundungsbedingte Abweichungen bei den Summen bestehen können.

## **2. Die wichtigsten Ergebnisse in Stichpunkten**

- Der Anstieg der **installierten Leistung** über alle nach EEG vergütungsfähigen Anlagen (Anlagen in fester Einspeisevergütung und direkt vermarktete Anlagen) fiel im Vergleich zu den beiden Vorjahren in 2011 mit 16 Prozent geringer aus (2009: 23 %, 2010: 21 %). Zum 31.12.2011 waren in Summe 59.985 MW an installierter Leistung zu verzeichnen.

- Insgesamt hatte die installierte Leistung von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen 2011 in Deutschland einen relativen **Anteil an den Bruttostromerzeugungskapazitäten** (174,4 GW - Quelle: BMWi, Energiedaten, Tabelle 22, Stand: 13.12.2012) von 34 Prozent. Hierbei ist darauf zu achten, dass für das Erreichen der energiepolitischen Ziele der Bundesregierung nicht der Anteil der Leistung der Erneuerbaren Energien an den Bruttostromerzeugungskapazitäten, sondern der Anteil Jahresarbeit (Energienmenge) der Erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch herangezogen wird (siehe Ergebnis weiter unten). Dies wird oft verwechselt.

- Bei der **eingespeisten Jahresarbeit** gesamt (alle EEG vergütungsfähigen Anlagen) konnten sowohl der Energieträger Wind onshore (+28 %) als auch der Energieträger Solar (+66 %) in 2011 deutlich zulegen. Dies ist höher als der Zuwachs der Leistungen beider Energieträger (Wind onshore +6 % und Solar +33 %) vermuten lassen könnte. Ursächlich hierfür ist, dass im Vergleich zu den Vorjahren das Jahr 2011 ein ausgesprochen gutes Windjahr mit sehr hohen Erträgen war. Auch bei der Photovoltaik konnte im Vergleich zu längeren Zeitreihen ein hoher Ertrag bei der Solarenergie in ganz Europa gemessen werden.

- Die eingespeiste Jahresarbeit gesamt (alle EEG vergütungsfähigen Anlagen) von 102.878 Gwh hat einen relativen **Anteil am Bruttostromverbrauch** (602,6 TWh - Quelle: BMWi, Energiedaten, Tabelle 22, Stand: 13.12.2012) in Deutschland von 17 Prozent. Der Bruttostromverbrauch ist die Referenz für die Ausbauziele der Bundesregierung bei der Energiewende. Zum Bruttostromverbrauch sollen die erneuerbaren Energien im Rahmen des Energiekonzepts und der Energiewende bis 2020 mit einem Anteil von 35 Prozent beitragen, bis 2030 mit 50 Prozent, bis 2040 mit 65 Prozent und bis 2050 mit 80 Prozent.

- Der Energieträger **Wind** dominierte 2011 immer noch bei der installierten Leistung im EEG-Bereich. Mit 48 Prozent ist der Anteil der summarischen EEG-Leistung allerdings um weitere vier Prozentpunkte zugunsten des Energieträgers **Solar** geschrumpft (Solaranteil in 2011: 40 Prozent). Die zum 31.12.2011 installierte Leistung von Offshore-Windenergieanlagen lag bei lediglich 188 MW. Bei der installierten Leistung der nach EEG

vergütungsfähigen Anlagen dominieren wie im letzten Jahr bei Wind das Bundesland Niedersachsen und bei Solar das Bundesland Bayern.

- Bei **Deponie-, Klär- und Grubengas** ist auch dieses Jahr bei der installierten Leistung keine nennenswerte Änderung gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Über 70 Prozent der eingespeisten Strommengen aus Gasanlagen wurden 2011 direkt vermarktet, größtenteils an Lieferanten, die 2011 das Grünstromprivileg nach § 37 Abs. 1 S. 2 EEG 2009 genutzt haben. Der Anteil lag deutlich höher als 2010. Entsprechend ist die Vergütung in fester Einspeisevergütung um 57 % gesunken.

- Beim Energieträger **Wasser** ist die eingespeiste Jahresarbeit um 14 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken und die Vergütung, die nach fester Einspeisevergütung ausgezahlt wurde, ist im Vergleich zu 2010 stark gesunken (-45 %). Dies ergibt sich aus dem Umstand, dass sich deutlich mehr Anlagen als im Vorjahr, nämlich rund die Hälfte, in der Direktvermarktung befand.

- Bei **Biomasseanlagen** stieg die installierte Leistung um 14 % und die eingespeiste Menge um 11 % im Vergleich zum Vorjahr. Bemerkenswert ist der sehr starke Anstieg der Direktvermarktung der Biomasseanlagen, der auf die Nutzung im Rahmen des Grünstromprivilegs zurückzuführen ist.

- Die Einspeisung von Strom, für den nach EEG eine **feste Einspeisevergütung** ausgezahlt wurde, hat 2011 um 13 % auf einen Gesamtwert von knapp 91.228 GWh zugenommen. Im gleichen Zeitraum stieg die ausgezahlte Gesamtvergütung um 27 % (2010: 13,2 Mio. €, 2011: 16,8 Mio.). Die gesamte Einspeisung der erneuerbaren Energien bestehend aus Strom in fester Einspeisevergütung und Strom welcher in der Direktvermarktung war betrug im Betrachtungsjahr 102.878 GWh. Dies entsprach einem Zuwachs von 25 %.

- Bei der **Einspeisevergütung für EEG-Anlagen** ist der Anteil, der an den Energieträger Solar ausgezahlt wurde, von 39 % auf 46 % in 2011 gestiegen. Die gesamte ausgezahlte Vergütung bei allen restlichen Energieträgern ist annähernd gleich geblieben oder rückläufig. Hier macht sich der steigende Anteil der Direktvermarktung bemerkbar. Der durchschnittliche Einspeisevergütungssatz für EEG-Anlagen ist von 16,33 ct/kWh im Jahr 2010 auf 18,38 ct/kWh im Jahr 2011 angestiegen. Auch hier macht sich die Direktvermarktung bemerkbar, da vorrangig Anlagen mit niedrigen Vergütungssatz die Vermarktungsform wechseln.

- Der **Letztverbraucherabsatz** in 2011 ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 3 % auf 485 TWh gesunken. Er liegt damit weiterhin unter dem bisherigen Höchstwert von 495 TWh (in 2006 und 2007). Die relative Aufteilung zwischen den Regelzonen blieb dabei annähernd gleich. Der Anteil der gesamten eingespeisten EEG-Jahresarbeit im Verhältnis zum Letztverbraucherabsatz des Jahres 2011 betrug rund 21 % (Vorjahr: 17 %).

- Die im Zusammenhang mit der Einspeisung von EEG-Strom ermittelten **vermiedenen Netzentgelte** haben sich im Vergleich zum Jahr 2010 kaum geändert und beliefen sich in 2011 auf 394 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr fällt auf, dass bei einigen Energieträgern die vermiedenen Netzentgelte geringer geworden sind obwohl die Jahresarbeit in 2011 (Tabelle 7 und 8) gleich oder höher war. Dies ist auf die gestiegene Direktvermarktung (Tabelle 15) zurückzuführen. Bei der Direktvermarktung werden keine vermiedenen Netzentgelte in Abzug gebracht.

- In 2011 wurden knapp 11.650 GWh grundsätzlich EEG-vergütungsfähiger Strom **direkt vermarktet**, über sieben Mal so viel wie im Vorjahr. Dies entspricht einem Anteil am gesamten EEG-Aufkommen von 11 Prozent.

- 109 Lieferanten haben in 2011 das **Grünstromprivileg** (privilegiert nach § 37 Abs. 1 Satz 2 EEG) in Anspruch genommen. Die von diesen Lieferanten abgenommene Strommenge im Sinne der §§ 23 bis 33 EEG hat sich von gut 1.440 GWh im Jahr 2010 auf 11.496 GWh im Jahr 2011 fast verachtfacht. Mehr als 98 Prozent der gesamten direkt vermarkteten EEG-Mengen sind damit in 2011 an diese Lieferanten geflossen.

- Betreiber von Solaranlagen, deren Anlagen im Jahre 2011 in Betrieb genommen wurden, konnten selbstverbrauchten Strom aus Ihrer Anlage nach § 33 Abs. 2 EEG vergüten lassen. Der **PV-Selbstverbrauch** ist im Vergleich zum Vorjahr zwar stark gestiegen, spielte aber 2011 mit einer Jahresarbeit von 258 GWh weiterhin eine untergeordnete Rolle am Strommarkt. Die Gesamtmenge des selbst verbrauchten PV-Stroms entspricht einem Anteil von 1,3 Prozent an der gesamten nach EEG geförderten PV-Stromerzeugung. Die für PV-Selbstverbrauch ausgezahlte EEG-Vergütung beträgt mit 44,6 Mio. Euro lediglich 0,57 % der gesamten EEG-Vergütung für Solarstrom im Jahr 2011.



### 3. EEG-Zahlen 2011 – Tabellen und Grafiken

#### 3.1. Installierte Leistung gesamt

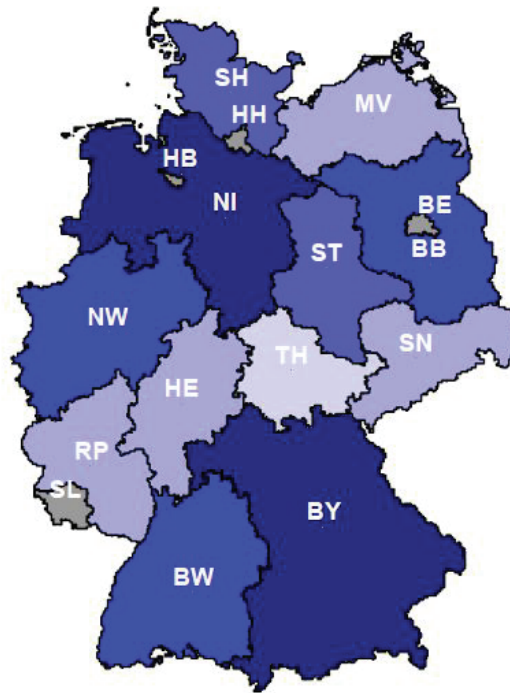
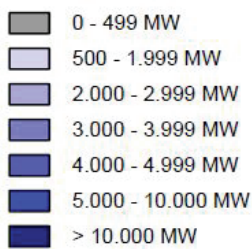
Installierte Leistung [MW] zum 31.12.2011	Wasser	Biomasse	Deponie-, Klär-, Grubengas	Geothermie	Wind onshore	Wind offshore	Solar	Σ
<b>Baden-Württemberg</b>	387	661	45	1	570	0	3.753	<b>5.415</b>
<b>Bayern</b>	587	1.073	38	4	593	0	7.961	<b>10.256</b>
<b>Berlin</b>	0	24	0	0	2	0	50	<b>76</b>
<b>Brandenburg</b>	5	362	33	0	4.536	0	1.313	<b>6.248</b>
<b>Bremen</b>	10	7	2	0	160	0	30	<b>209</b>
<b>Hamburg</b>	0	33	0	0	53	0	25	<b>111</b>
<b>Hessen</b>	67	171	29	0	653	0	1.174	<b>2.094</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	3	281	14	0	1.608	48	455	<b>2.408</b>
<b>Niedersachsen</b>	62	984	34	0	6.964	140	2.051	<b>10.234</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	116	554	283	0	2.979	0	2.601	<b>6.534</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	34	141	11	3	1.598	0	1.124	<b>2.911</b>
<b>Saarland</b>	11	12	56	0	154	0	218	<b>451</b>
<b>Sachsen</b>	86	218	11	0	986	0	836	<b>2.136</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	25	328	16	0	3.690	0	817	<b>4.876</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	4	312	18	0	3.151	0	992	<b>4.478</b>
<b>Thüringen</b>	30	225	6	0	820	0	467	<b>1.549</b>
<b>Gesamt in 2011</b>	<b>1.428</b>	<b>5.384</b>	<b>595</b>	<b>8</b>	<b>28.516</b>	<b>188</b>	<b>23.866</b>	<b>59.986</b>
<b>Gesamt in 2010</b>	<b>1.372</b>	<b>4.711</b>	<b>609</b>	<b>8</b>	<b>26.823</b>	<b>80</b>	<b>18.006</b>	<b>51.609</b>
<b>Zuwachs/Rückgang Vergleich zu 2010</b>	<b>4 %</b>	<b>14 %</b>	<b>-2 %</b>	<b>0 %</b>	<b>6 %</b>	<b>135 %</b>	<b>33 %</b>	<b>16 %</b>

**Tabelle 1 Installierte Leistung von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen<sup>(2)</sup> in MW zum 31.12.2011 je Energieträger und Bundesland**

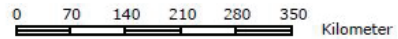
<sup>2</sup> Die statistische Auswertung in den Tabellen 1 bis 6 und Abbildungen 1 bis 9 umfasst neben tatsächlich vergüteten EEG-Anlagen mit fester Einspeisevergütung auch EEG-Anlagen mit ausschließlicher Direktvermarktung der gesamten in 2011 erzeugten Strommengen (ohne Beanspruchung der EEG-Vergütung).

**Gesamte installierte Leistung von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen zum 31.12.2011 in MW**

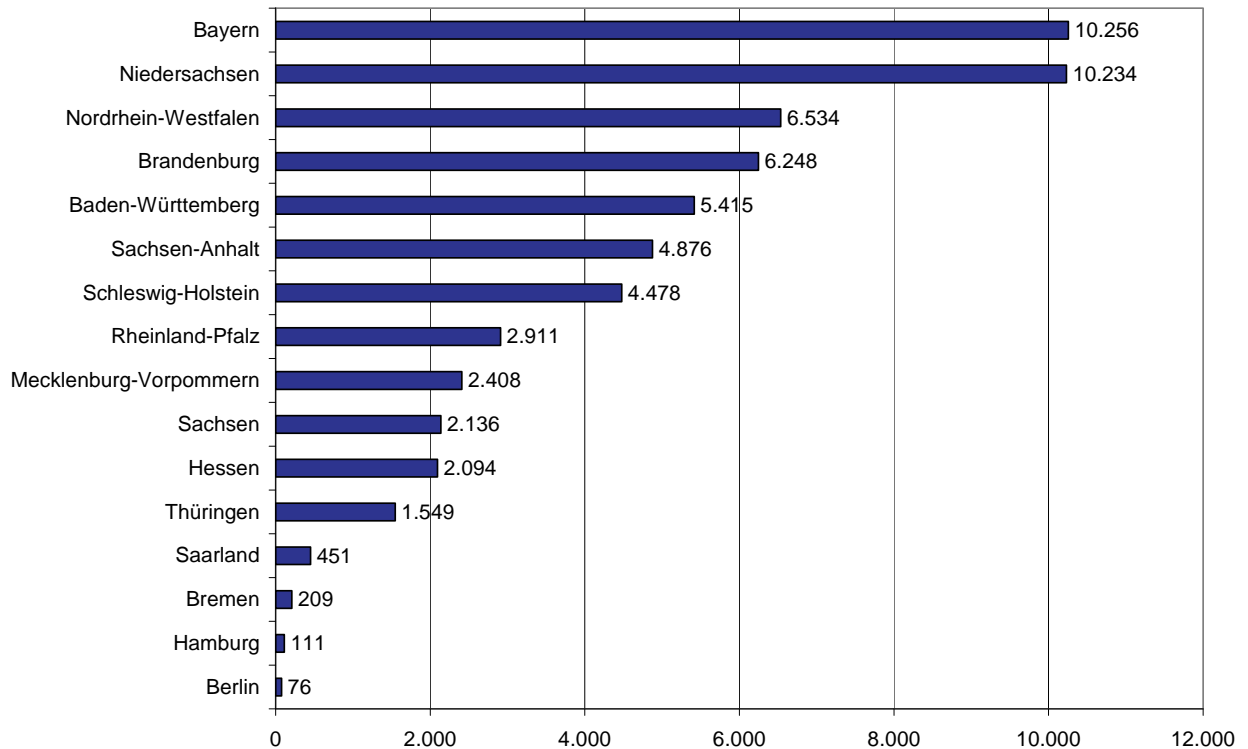
**Legende**



Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
 Datengrundlage: BNetzA



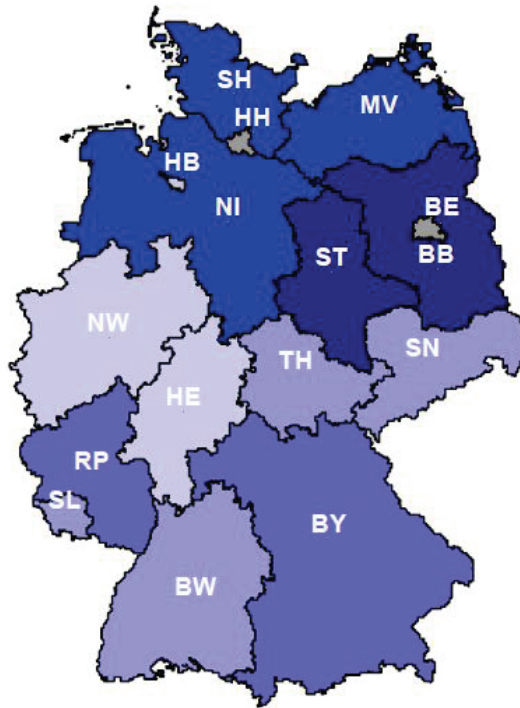
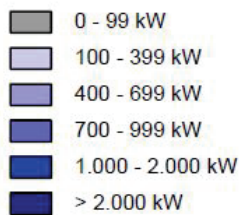
**Abbildung 1 Gesamte installierte Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Anlagen zum Stichtag 31.12.2011 (Bundeslandgrafik), Zuordnung entsprechend Anlagenstandort**



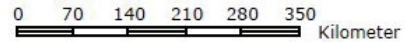
**Abbildung 2 Gesamte installierte Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Anlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2011 in MW (bundesweit 59.986 MW)**

**Gesamte installierte EEG-Leistung in kW je 1.000 Einwohner zum 31.12.2011**

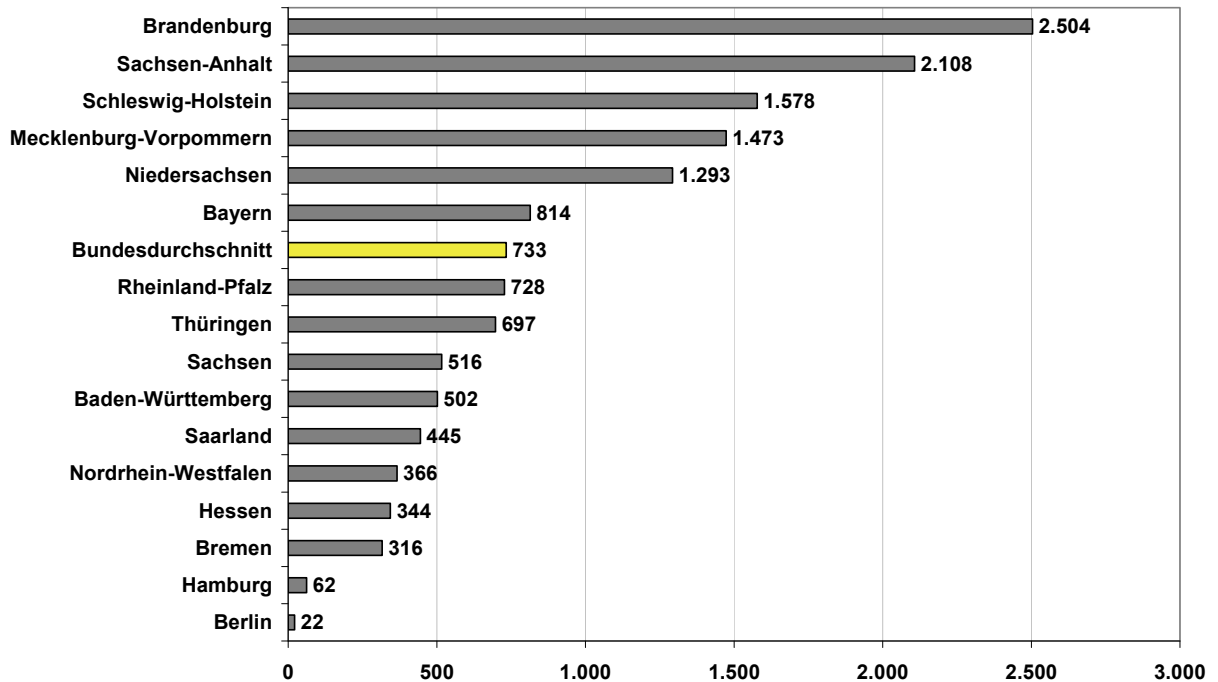
**Legende**



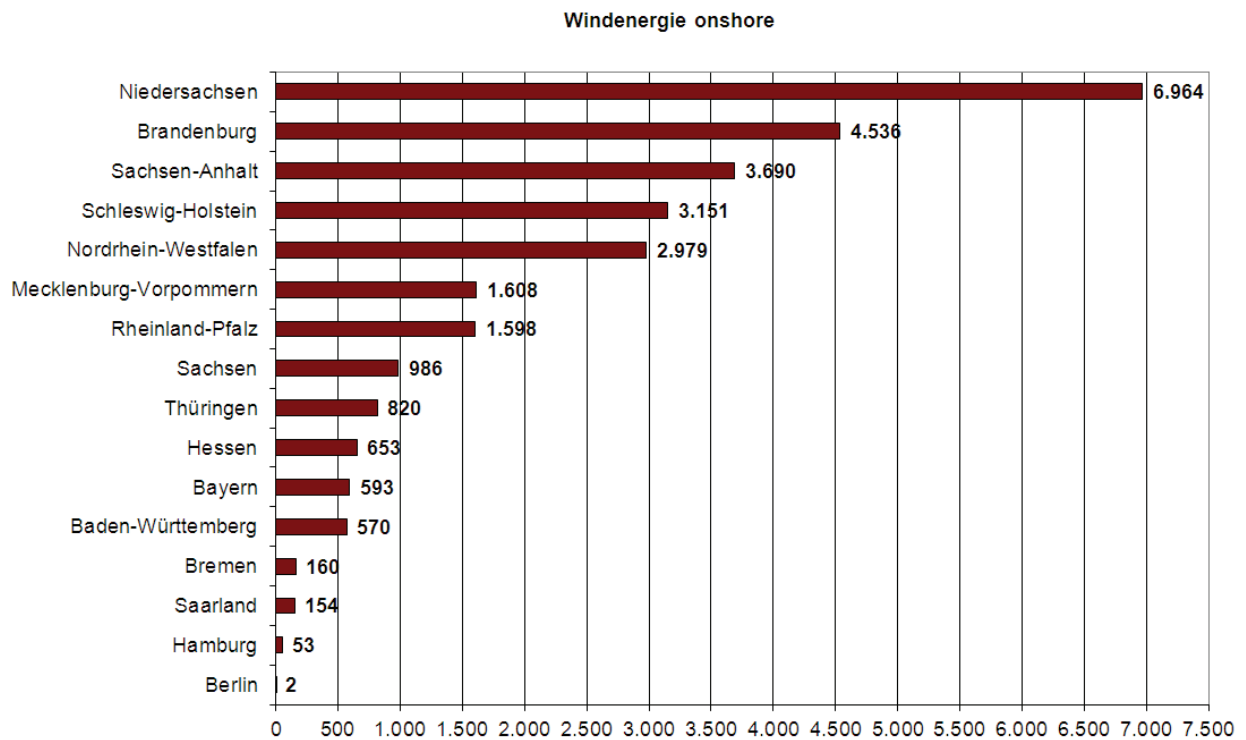
Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
 Datengrundlage: BNetzA



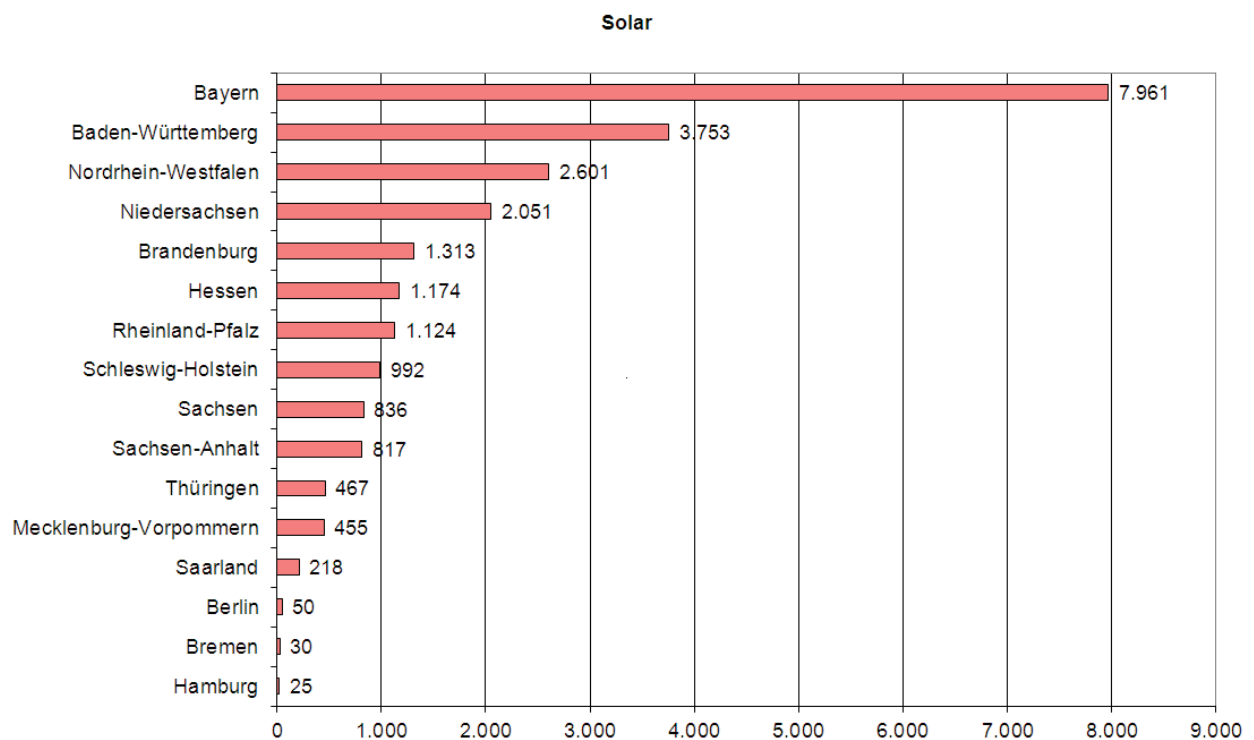
**Abbildung 3** Installierte Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Anlagen je Bundesland zum 31.12.2011 in kW je 1.000 Landeseinwohner (Bundeslandgrafik)



**Abbildung 4** Installierte Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Anlagen je Bundesland zum 31.12.2011 in kW je 1.000 Landeseinwohner



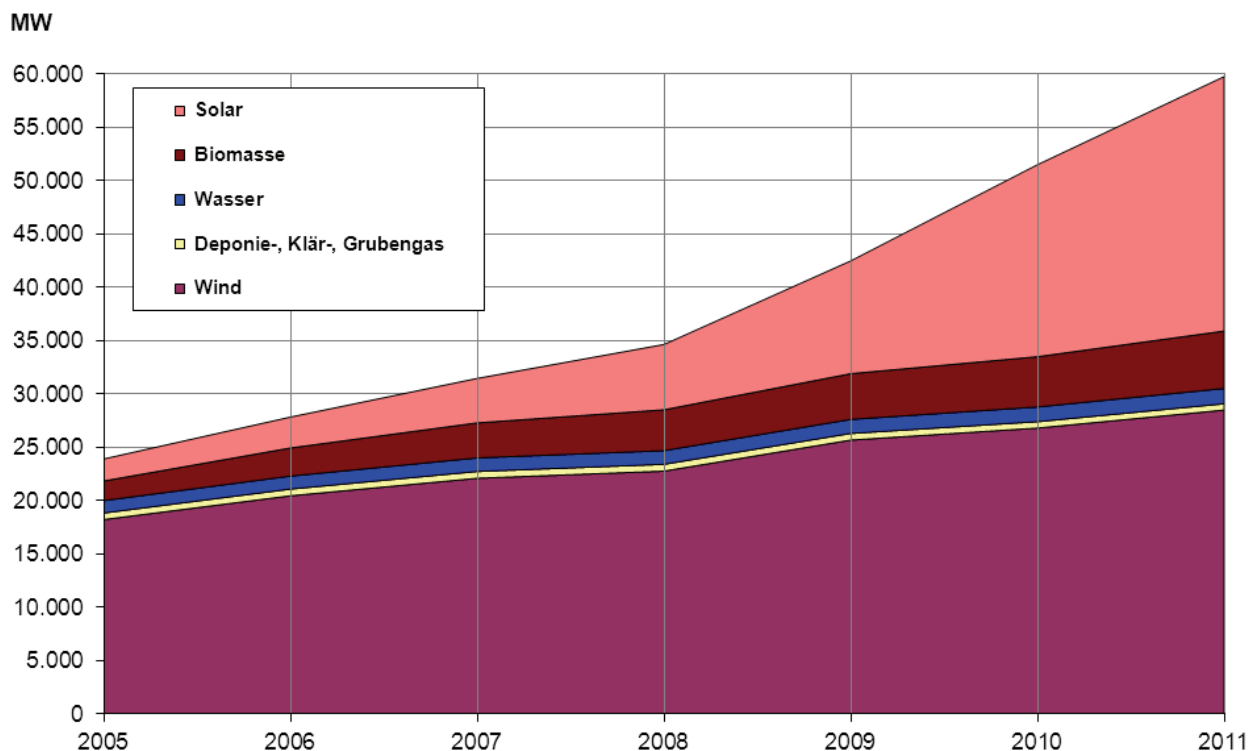
**Abbildung 5** Installierte Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Windenergieanlagen (ohne Offshore-Anlagen) je Bundesland zum Stichtag 31.12.2011 in MW (bundesweit 28.516 MW)



**Abbildung 6** Installierte Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Solaranlagen je Bundesland zum Stichtag 31.12.2011 in MW (bundesweit 23.866 MW)

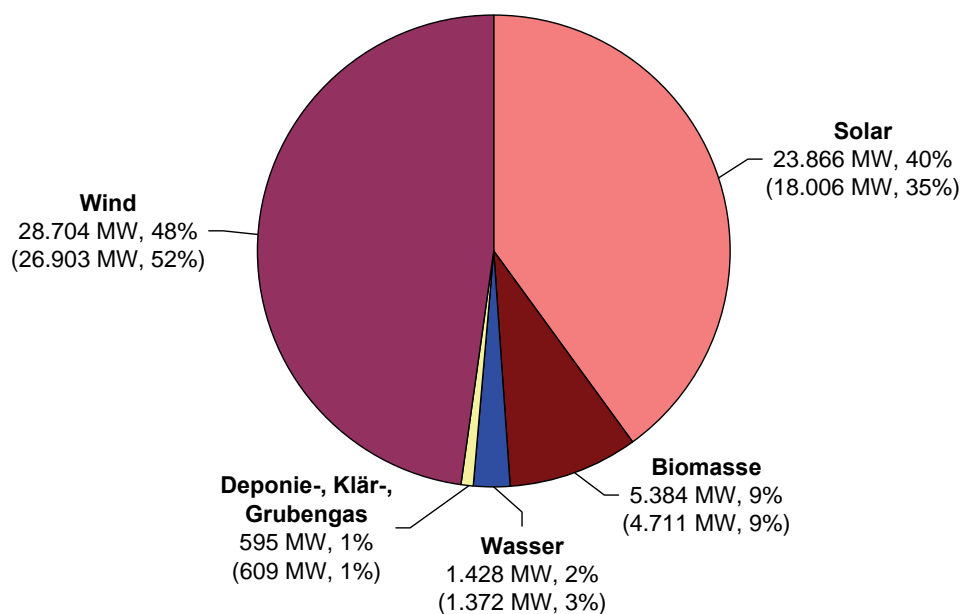
	2005	2006	2007	2008	2009	2010 <sup>(3)</sup>	2011
<b>Wasser</b>	1.156	1.211	1.260	1.270	1.316	1.372	1.428
<b>Biomasse</b>	1.850	2.639	3.290	3.836	4.293	4.711	5.384
<b>Gase</b>	613	632	647	638	625	609	595
<b>Geothermie</b>	0,2	0,2	3	3	8	8	8
<b>Wind onshore</b>	18.248	20.474	22.116	22.794	25.697	26.823	28.516
<b>Wind offshore</b>	-	-	-	-	35	80	188
<b>Solar</b>	2.056	2.899	4.170	6.120	10.566	18.006	23.866
<b>Σ</b>	<b>23.923</b>	<b>27.855</b>	<b>31.486</b>	<b>34.661</b>	<b>42.540</b>	<b>51.609</b>	<b>59.985</b>
<b>Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr</b>		<b>16 %</b>	<b>13 %</b>	<b>10 %</b>	<b>23 %</b>	<b>21 %</b>	<b>16 %</b>

**Tabelle 2** Entwicklung der installierten Leistung in MW der nach EEG vergütungsfähigen Anlagen (aktualisiert nach der EEG-Datenerhebung 2012)



**Abbildung 7** Entwicklung der installierten Leistung der nach EEG vergütungsfähigen Anlagen (kumuliert) (aktualisiert nach der EEG-Datenerhebung 2012)

<sup>3</sup> aktualisiert nach der EEG-Datenerhebung für 2012 und ergänzt um die Anlagen mit vollständiger Direktvermarktung



**Abbildung 8** Installierte Leistung von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen in Deutschland je Energieträger zum 31.12.2011 (in Klammern Werte vom 31.12.2010, aktualisiert nach der EEG-Datenerhebung 2012 und ergänzt um die Anlagen in vollständiger Direktvermarktung)

Neuinbetriebnahmen in 2011 [MW]	Wasser	Biomasse	Deponie-, Klär-, Grubengas	Geo-thermie	Wind onshore	Wind offshore	Solar	Σ
Baden-Württemberg	13	53	0	0	24	0	799	940
Bayern	25	98	0	0	132	0	1.479	1.684
Berlin	0	2	0	0	0	0	13	15
Brandenburg	0	42	0	0	151	0	683	876
Bremen	10	4	0	0	23	0	7	43
Hamburg	0	2	0	0	4	0	10	15
Hessen	1	20	0	0	82	0	285	388
Mecklenburg-Vorpommern	0	54	0	0	69	48	163	334
Niedersachsen	0	171	0	0	360	60	501	1.092
Nordrhein-Westfalen	3	73	0	0	110	0	605	791
Rheinland-Pfalz	1	7	0	0	216	0	215	438
Saarland	1	1	0	0	28	0	48	77
Sachsen	1	28	0	0	35	0	301	365
Sachsen-Anhalt	1	36	0	0	174	0	372	578
Schleswig-Holstein	0	68	0	0	237	0	230	535
Thüringen	0	17	0	0	49	0	149	220
Σ	56	673	0	0	1.693	108	5.860	8.391

**Tabelle 3** Neuinbetriebnahmen von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen in MW in 2011 je Energieträger und Bundesland

		von der Gesamtleistung entfallen auf Anlagen				
Wind	in MW	$\Sigma$	bis 1 MW	von 1 MW bis 3 MW	von 3 MW bis 5 MW	größer als 5 MW
		<b>28.705</b>	4.962	22.259	711 <sup>(4)</sup>	773 <sup>(5)</sup>
Solar	in MW	$\Sigma$	bis 0,03 MW	von 0,03 bis 0,1 MW	von 0,1 bis 0,5 MW	größer als 0,5 MW
		<b>23.866</b>	10.615	4.853	2.981	5.417 <sup>(6)</sup>
		$\Sigma$	bis 0,5 MW	von 0,5 bis 5 MW	von 5 MW bis 20 MW	größer als 20 MW
<b>Wasser</b>	in MW	<b>1.428</b>	469	868	41	50
<b>Biomasse</b>	in MW	<b>5.384</b>	2.225	1.918	1.121	121
<b>Gase</b>	in MW	<b>595</b>	102	372	90	30
<b>Geothermie</b>	in MW	<b>8</b>	0	7	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>in MW</b>	<b>59.986</b>				

**Tabelle 4** Verteilung der gesamten installierten Leistung von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen zum 31.12.2011 auf Leistungsklassen

	Wasser	Biomasse	Deponie-, Klär-, Grubengas	Geothermie	Wind onshore	Wind offshore	Solar	$\Sigma$
<b>TenneT</b>	559	2.196	95	4	11.251	140	10.137	24.381
<b>50Hertz</b>	149	1.473	80	0	11.704	48	3.959	17.412
<b>Amprion</b>	367	1.017	376	3	4.960	0	5.771	12.494
<b>TransnetBW</b>	353	699	45	1	602	0	3.999	5.698
<b><math>\Sigma</math></b>	<b>1.428</b>	<b>5.384</b>	<b>595</b>	<b>8</b>	<b>28.516</b>	<b>188</b>	<b>23.866</b>	<b>59.986</b>

**Tabelle 5** Installierte Leistung von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen zum 31.12.2011 in MW je Energieträger und Regelzone

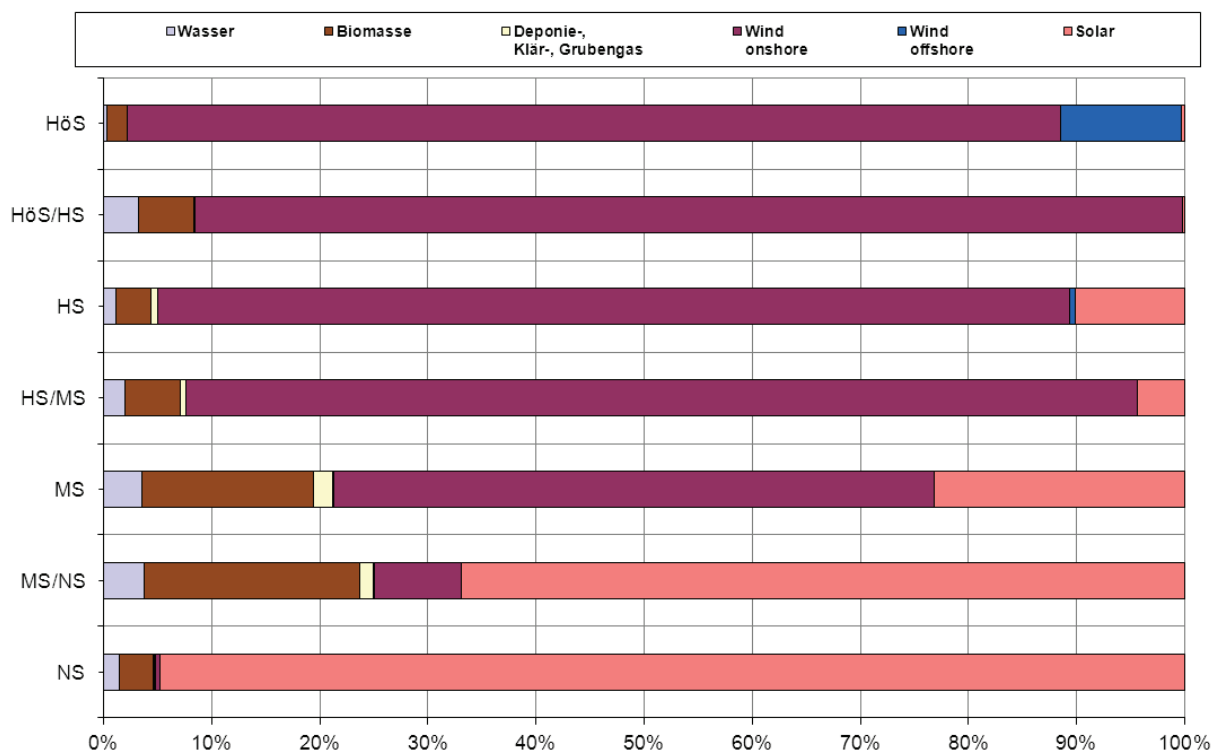
<sup>4</sup> Einschließlich 188 MW für Wind offshore Anlagen.

<sup>5</sup> Es handelt sich nicht nur um große Anlagen, sondern teilweise auch um mehrere zusammengefasste Windenergieanlagen.

<sup>6</sup> Bei den größeren Anlagen (>0,5 MW installierte Leistung) handelt es sich 2011 bei 74 % um Freiflächenanlagen.

	Wasser	Biomasse	Deponie-, Klär-, Grubengas	Geothermie	Wind onshore	Wind offshore	Solar	Σ
<b>HöS</b>	4	21	0	0	991	128	4	<b>1.149</b>
<b>HöS/HS</b>	12	20	1	0	356	0	1	<b>390</b>
<b>HS</b>	122	334	71	0	8.868	60	1.066	<b>10.521</b>
<b>HS/MS</b>	90	229	20	0	3.937	0	198	<b>4.474</b>
<b>MS</b>	915	4.049	468	4	14.209	0	5.939	<b>25.585</b>
<b>MS/NS</b>	38	204	13	1	83	0	684	<b>1.022</b>
<b>NS</b>	246	527	22	3	71	0	15.974	<b>16.844</b>
<b>Σ</b>	<b>1.428</b>	<b>5.384</b>	<b>595</b>	<b>8</b>	<b>28.516</b>	<b>188</b>	<b>23.866</b>	<b>59.986</b>

**Tabelle 6** Installierte Leistung von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen in MW zum 31.12.2011 je Spannungsebene und Energieträger in Deutschland



**Abbildung 9** Verteilung der Energieträger innerhalb der Spannungsebenen in 2011



## 3.2. Eingespeiste Jahresarbeit gesamt

	Wasser	Biomasse	Deponie-, Klär-, Grubengas	Geo- thermie	Wind onshore	Wind offshore	Solar	Gesamt 2011
<b>Baden-Württemberg</b>	1.217	2.865	54	0	628	0	3.288	<b>8.052</b>
<b>Bayern</b>	2.370	5.653	30	8	778	0	7.147	<b>15.985</b>
<b>Berlin</b>	0	142	0	0	6	0	36	<b>184</b>
<b>Brandenburg</b>	16	2.052	143	0	7.886	0	776	<b>10.872</b>
<b>Bremen</b>	0	23	1	0	257	0	13	<b>295</b>
<b>Hamburg</b>	0	154	1	0	82	0	13	<b>251</b>
<b>Hessen</b>	214	920	62	0	886	0	944	<b>3.026</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	9	1.576	31	0	3.087	125	264	<b>4.967</b>
<b>Niedersachsen</b>	196	5.385	50	0	12.145	443	1.486	<b>19.262</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	224	2.883	865	0	4.880	0	2.025	<b>10.877</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	107	691	30	11	2.105	0	940	<b>3.885</b>
<b>Saarland</b>	34	45	387	0	220	0	179	<b>865</b>
<b>Sachsen</b>	266	1.061	42	0	1.653	0	637	<b>3.658</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	85	1.498	77	0	6.159	0	523	<b>8.342</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	9	1.809	23	0	6.190	0	735	<b>8.765</b>
<b>Thüringen</b>	97	1.222	16	0	1.349	0	341	<b>3.024</b>
<b>Gesamt in 2011</b>	<b>4.844</b>	<b>27.978</b>	<b>1.812</b>	<b>19</b>	<b>48.311</b>	<b>568</b>	<b>19.346</b>	<b>102.878</b>
<b>Gesamt in 2010</b>	<b>5.665</b>	<b>25.157</b>	<b>1.960</b>	<b>28</b>	<b>37.619</b>	<b>178</b>	<b>11.683</b>	<b>82.289</b>
<b>Zuwachs/Rückgang im Vergleich zu 2010</b>	<b>-14 %</b>	<b>11 %</b>	<b>-8 %</b>	<b>-32 %</b>	<b>28 %</b>	<b>219 %</b>	<b>66 %</b>	<b>25 %</b>

**Tabelle 7** Gesamte eingespeiste Jahresarbeit aus vergütungsfähigen EEG-Anlagen im Jahr 2011 in GWh (Anlagen in fester Einspeisevergütung und direkt vermarktete Anlagen). Der relative Anteil dieser Jahresarbeit am Bruttostromverbrauch in Deutschland in Höhe von 602,6 TWh (Quelle: BMWi, Energiedaten, Tabelle 22, Stand: 13.12.2012) lag bei 17 Prozent.

### 3.3. Mindestvergütung von Anlagen in fester Einspeisevergütung

	Wasser		Biomasse		Gase		Wind	
	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €
Baden-Württemberg	472	43	2.246	422	40	3	594	53
Bayern	1.105	109	4.905	989	25	2	774	71
Berlin	0	0	71	8	0	0	6	1
Brandenburg	16	2	1.398	248	34	3	7.129	665
Bremen	0	0	23	5	1	0	240	22
Hamburg	0	0	154	15	0	0	75	7
Hessen	95	9	784	129	33	3	829	76
Mecklenburg-Vorpommern	9	1	1.461	278	6	0	3.013	285
Niedersachsen	81	8	4.816	978	39	3	11.968	1.135
Nordrhein-Westfalen	135	12	2.045	393	223	16	4.664	426
Rheinland-Pfalz	41	3	560	94	29	2	2.019	185
Saarland	7	1	45	7	0	0	186	17
Sachsen	261	27	827	159	18	1	1.612	148
Sachsen-Anhalt	74	8	1.211	212	13	1	5.766	532
Schleswig-Holstein	8	1	1.809	372	11	1	5.464	511
Thüringen	95	9	1.021	169	10	1	1.267	115
<b>Gesamt in 2011</b>	<b>2.398</b>	<b>231</b>	<b>23.375</b>	<b>4.476</b>	<b>484</b>	<b>36</b>	<b>45.608</b>	<b>4.250</b>
<b>Gesamt in 2010</b>	<b>5.049</b>	<b>421</b>	<b>25.148</b>	<b>4.240</b>	<b>1.158</b>	<b>83</b>	<b>37.634</b>	<b>3.342</b>
<b>Zuwachs/Rückgang im Vergleich zu 2010</b>	<b>-53 %</b>	<b>-45 %</b>	<b>-7 %</b>	<b>6 %</b>	<b>-58 %</b>	<b>-57 %</b>	<b>21 %</b>	<b>27 %</b>

	Solar		Gesamt 2011		Gesamt 2010		Zuwachs/Rückgang im Vergleich zu 2010	
	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	Jahresarbeit, in %	Mindestvergütung in %
Baden-Württemberg	3.288	1.391	6.640	1.912	5.900	1.533	13 %	25 %
Bayern	7.147	2.898	13.964	4.070	12.748	3.152	10 %	29 %
Berlin	36	15	112	23	163	23	-31 %	1 %
Brandenburg	776	250	9.354	1.167	8.401	932	11 %	25 %
Bremen	13	5	277	32	179	19	55 %	67 %
Hamburg	13	5	242	28	244	27	0 %	4 %
Hessen	944	393	2.685	609	2.298	462	17 %	32 %
Mecklenburg-Vorpommern	264	93	4.753	657	3.989	510	19 %	29 %
Niedersachsen	1.486	598	18.390	2.722	15.275	2.123	20 %	28 %
Nordrhein-Westfalen	2.025	836	9.091	1.683	8.617	1.375	6 %	22 %
Rheinland-Pfalz	940	381	3.601	667	3.116	529	16 %	26 %
Saarland	179	74	418	99	432	80	-3 %	24 %
Sachsen	636	232	3.353	567	3.033	453	11 %	25 %
Sachsen-Anhalt	523	181	7.587	934	6.533	737	16 %	27 %
Schleswig-Holstein	735	285	8.026	1.170	6.611	880	21 %	33 %
Thüringen	341	131	2.735	425	2.473	348	11 %	22 %
<b>Gesamt in 2011</b>	<b>19.345</b>	<b>7.767</b>	<b>91.228</b>	<b>16.763</b>				
<b>Gesamt in 2010</b>	<b>11.683</b>	<b>5.090</b>	<b>80.699</b>	<b>13.182</b>				
<b>Zuwachs/Rückgang im Vergleich zu 2010</b>	<b>66 %</b>	<b>53 %</b>	<b>13 %</b>	<b>27 %</b>				

Aufgrund der geringen Gesamtmengen bei „Geothermie“ in 2011 (19 GWh; 4 Mio. Euro) wurde auf die Darstellung in der Tabelle verzichtet.

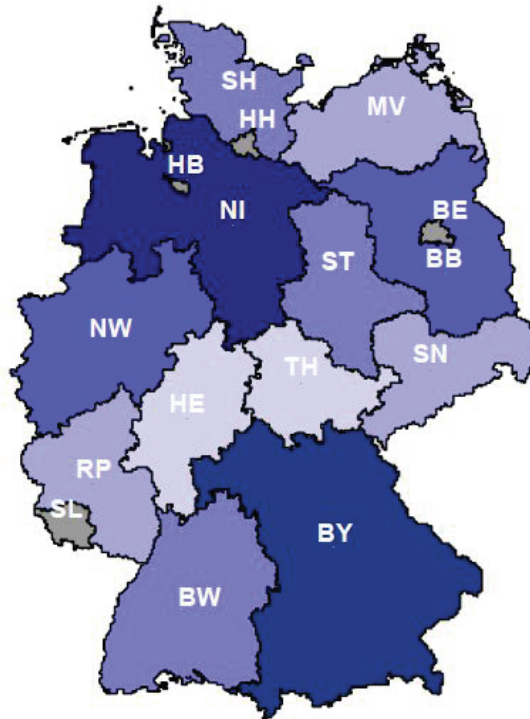
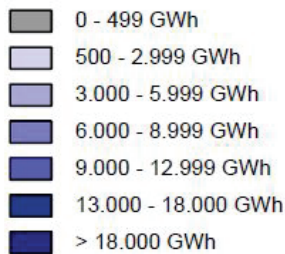
**Tabelle 8** Eingespeiste Jahresarbeit und an Anlagenbetreiber ausgezahlte Mindestvergütung in 2011 je Energieträger und Bundesland. Der Energieträger „Wind“ umfasst sowohl Onshore- als auch Offshore-Windkraftanlagen. Im Jahr 2011 stieg die aus Offshore-Windkraftanlagen eingespeiste Jahresarbeit auf 568 GWh (Vorjahr 173 GWh) und die dafür ausgezahlte Mindestvergütung auf 85 Mio. Euro (Vorjahr 26 Mio. Euro).



Bundesnetzagentur

nach EEG vergüteter  
eingespeister Strom  
im Jahr 2011 in GWh

Legende



Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
Datengrundlage: BNetzA

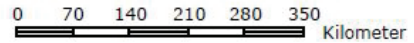


Abbildung 10 Eingespeister und nach EEG an Anlagenbetreiber vergüteter Strom im Jahr 2011 in GWh (Bundeslandgrafik); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort

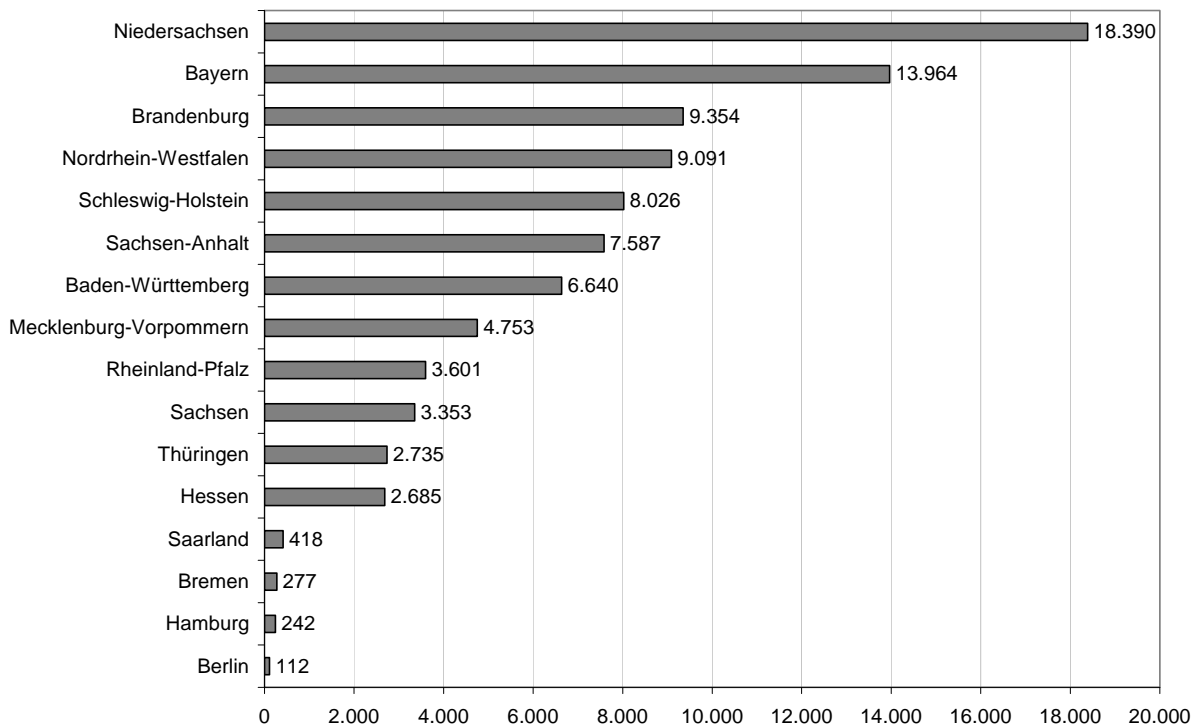
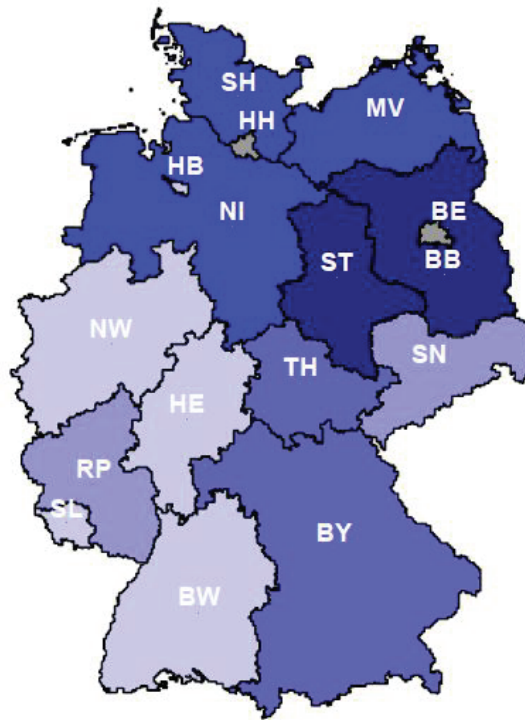
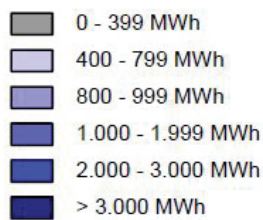


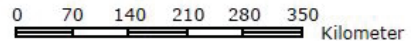
Abbildung 11 Eingespeister und nach EEG an Anlagenbetreiber vergüteter Strom im Jahr 2011 in GWh je Bundesland (bundesweit 91.228 GWh); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort

nach EEG vergüteter Strom  
in MWh je 1.000 Einwohner  
im Jahr 2011

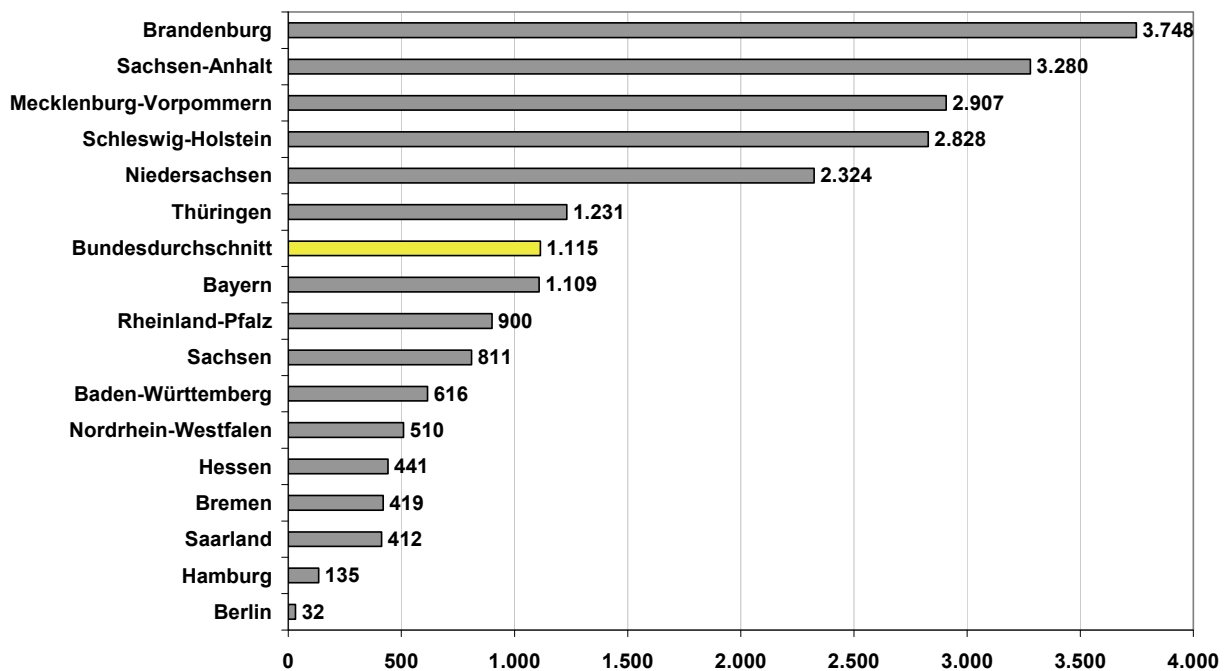
**Legende**



Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
Datengrundlage: BNetzA



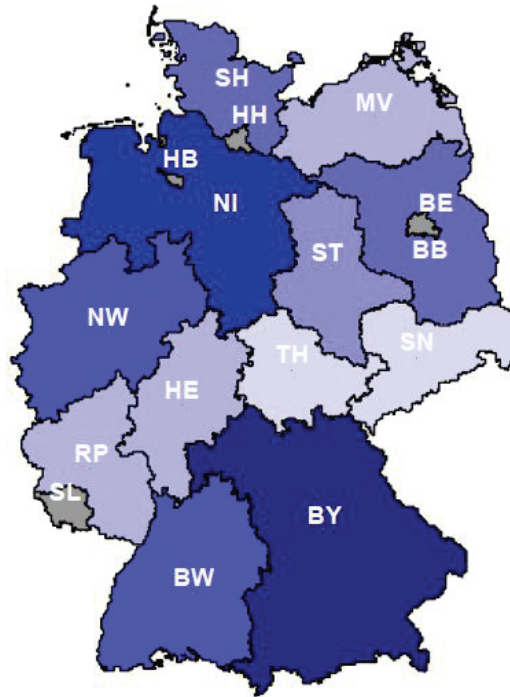
**Abbildung 12** Eingespeister und nach EEG an Anlagenbetreiber vergüteter Strom im Jahr 2011 in MWh je 1.000 Landeseinwohner; Zuordnung entsprechend Anlagenstandort



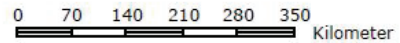
**Abbildung 13** Eingespeister und nach EEG an Anlagenbetreiber vergüteter Strom im Jahr 2011 in MWh je 1.000 Landeseinwohner; Zuordnung entsprechend Anlagenstandort

**EEG-Einspeisevergütung  
im Jahr 2011 in Mio. €**

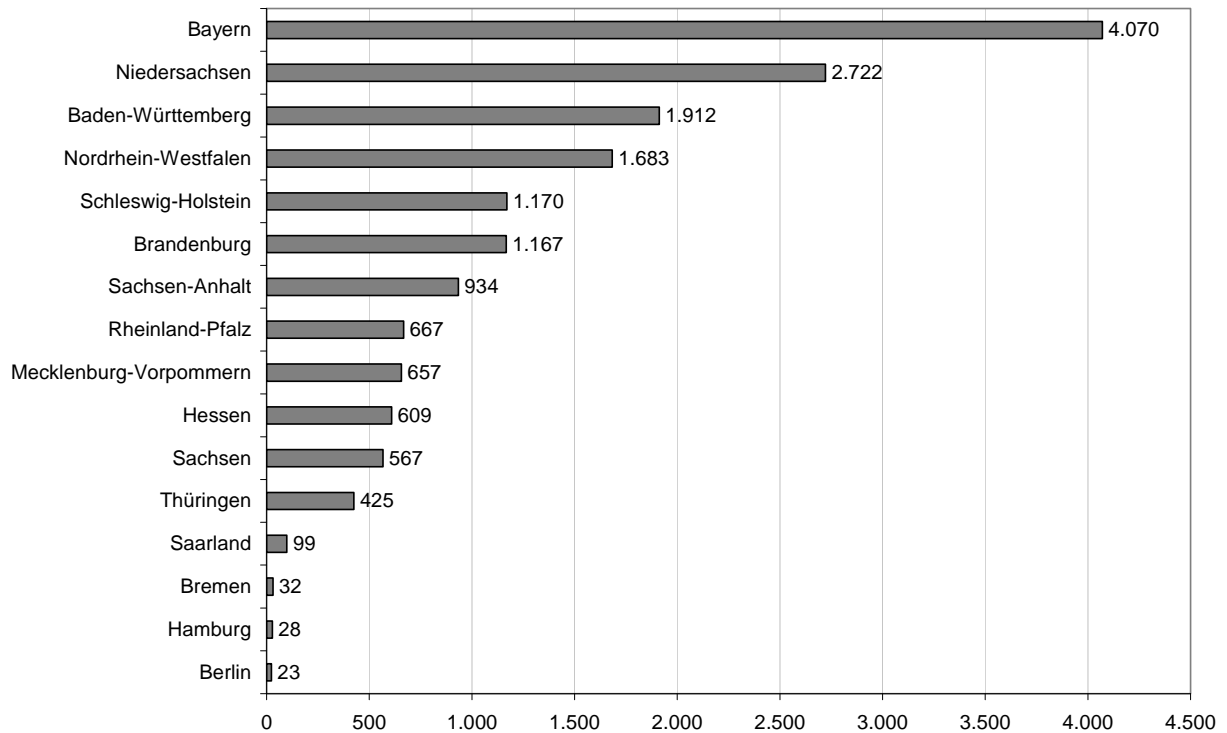
**Legende**



Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
Datengrundlage: BNetzA



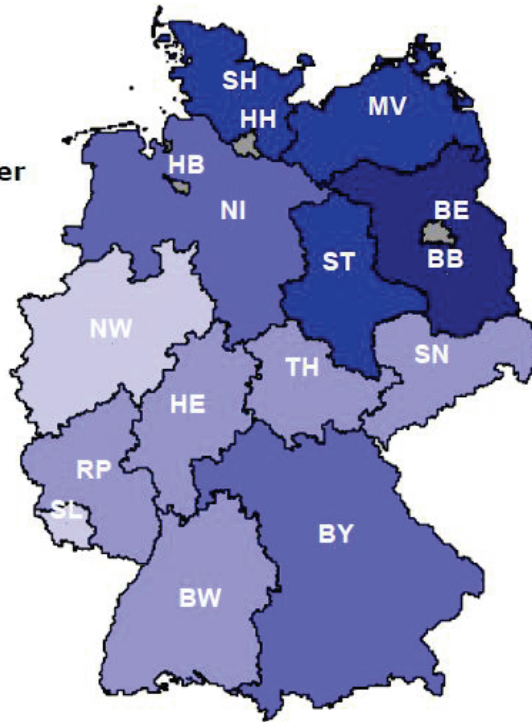
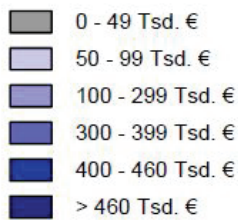
**Abbildung 14** Gesamte Einspeisevergütung im Jahr 2011 in Mio. Euro (Bundeslandgrafik); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort



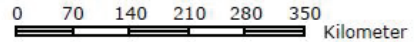
**Abbildung 15** Gesamte Einspeisevergütung im Jahr 2011 in Mio. Euro je Bundesland (bundesweit 16.763 Mio. Euro); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort

**EEG-Einspeisevergütung  
in Tsd. Euro je 1.000 Einwohner  
im Jahr 2011**

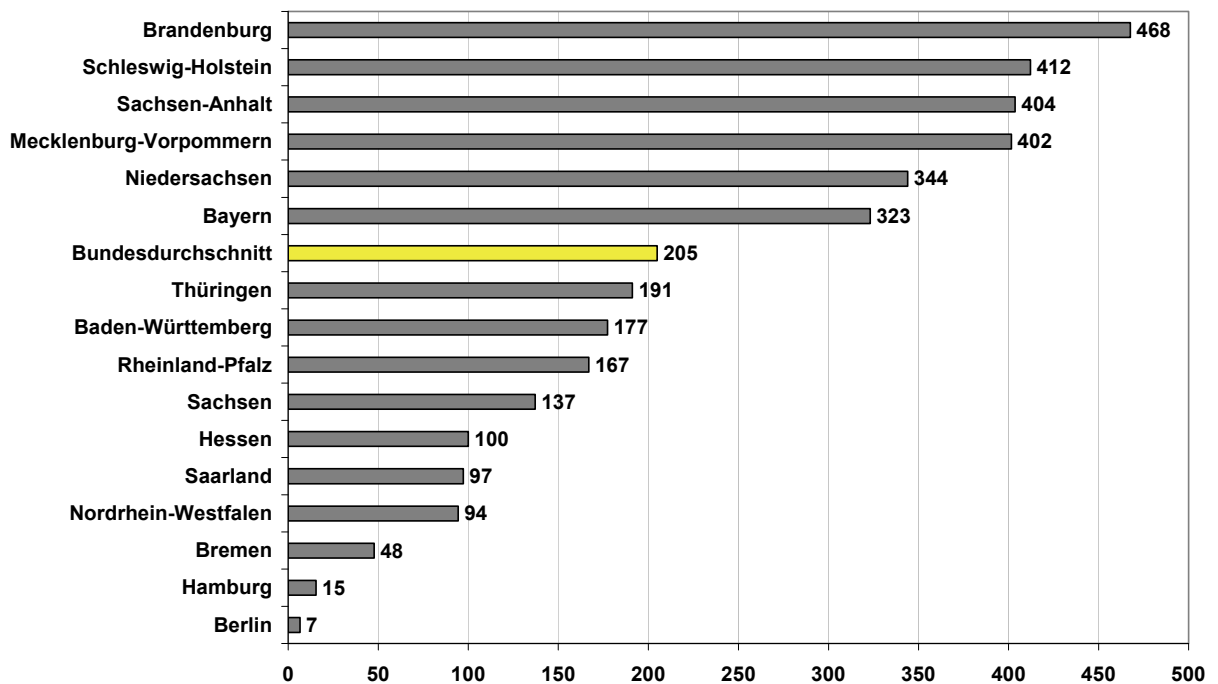
**Legende**



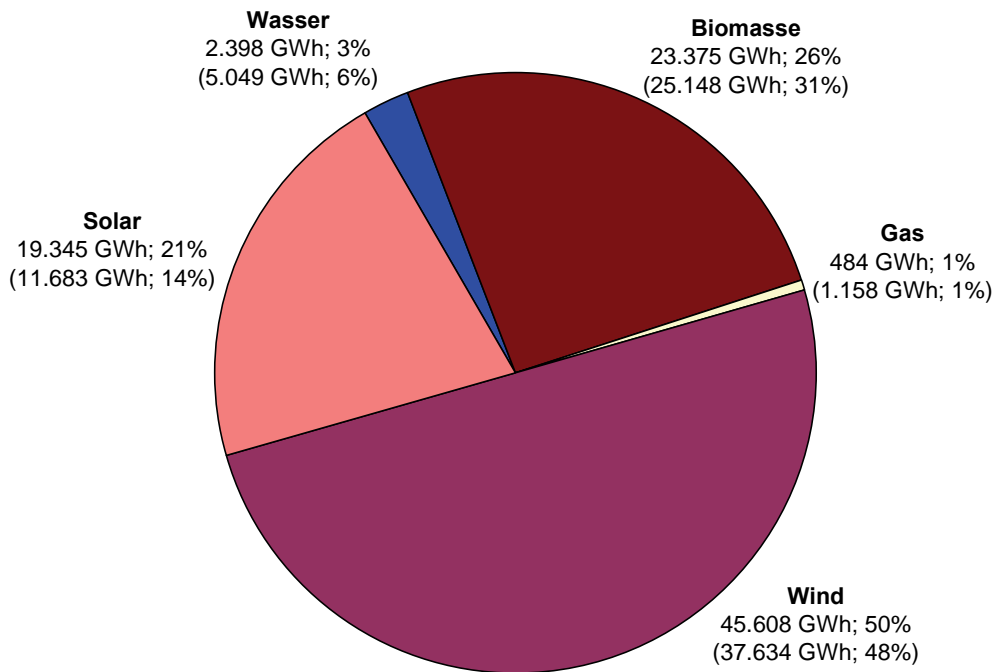
Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
Datengrundlage: BNetzA



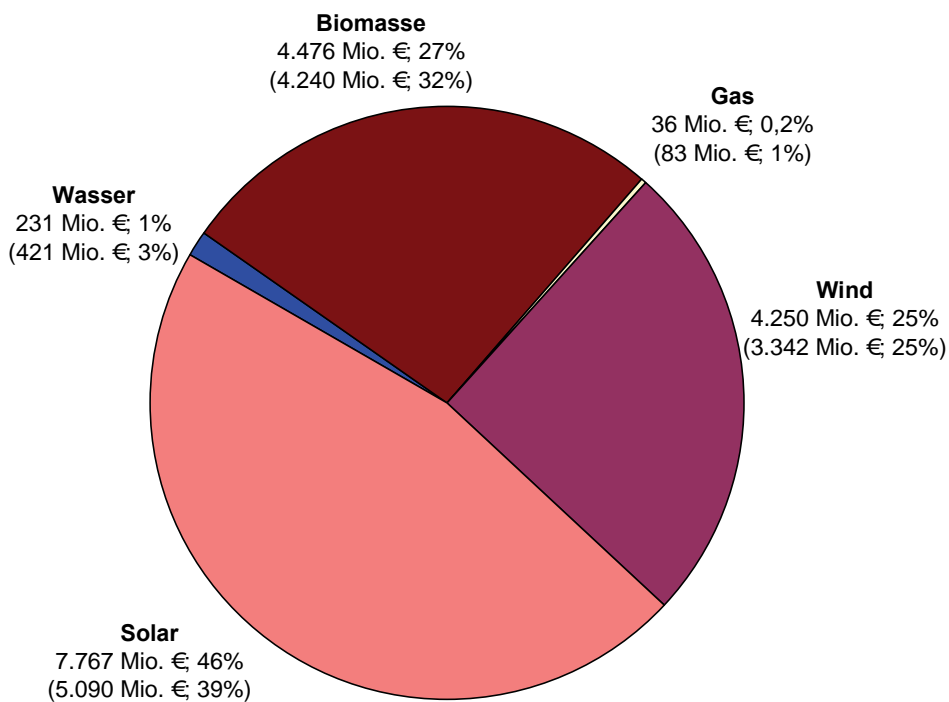
**Abbildung 16** Gesamte Einspeisevergütung im Jahr 2011 in Tsd. Euro je 1.000 Landeseinwohner (Bundeslandgrafik); Zuordnung entsprechend Anlagenstandort



**Abbildung 17** Gesamte Einspeisevergütung im Jahr 2011 in Tsd. Euro je 1.000 Landeseinwohner; Zuordnung entsprechend Anlagenstandort



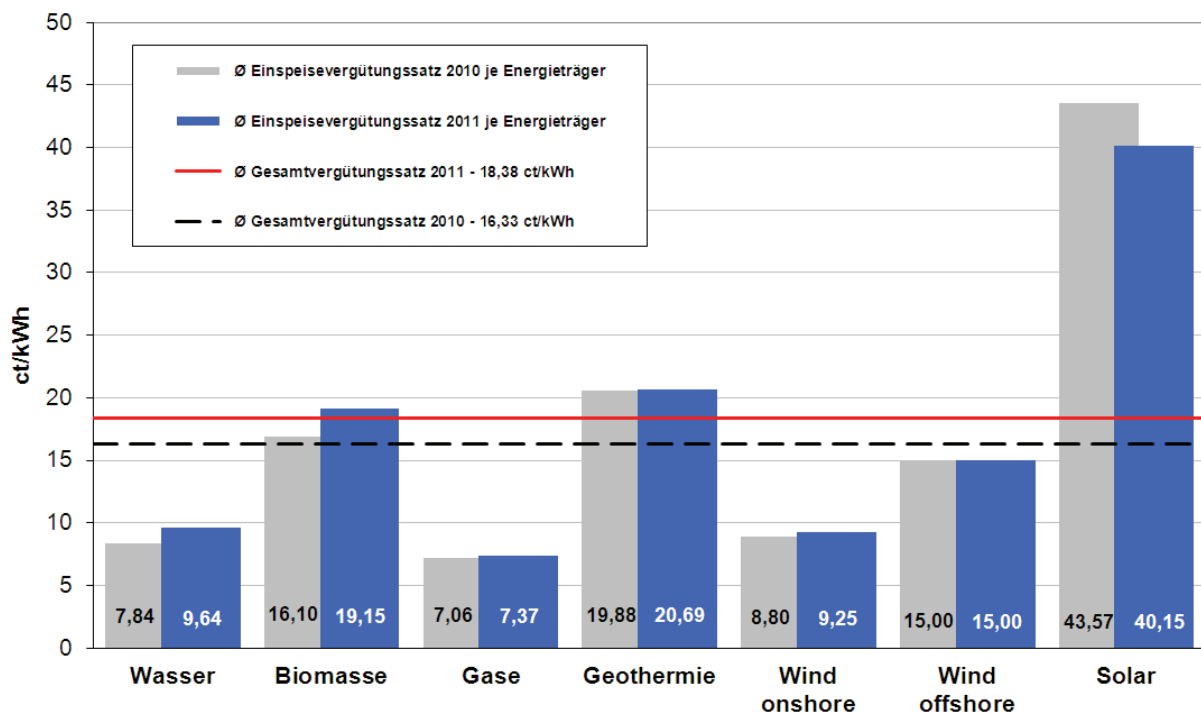
**Abbildung 18** Eingespeiste und vergütete Jahresarbeit in 2011 je Energieträger (gesamt 91.228 GWh) (in Klammern Werte aus 2010); Aufgrund des geringen Anteils wurde auf die Darstellung von "Geothermie" verzichtet.



**Abbildung 19** Summe Einspeisevergütung in 2011 je Energieträger (gesamt 16.763 Mio. Euro) (in Klammern Werte aus 2010); Aufgrund des geringen Anteils wurde auf die Darstellung von "Geothermie" verzichtet.

	TenneT		50Hertz		Amprion		TransnetBW		Summe	
	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €	GWh	Mio. €
<b>Wasser</b>	1.011	97	455	46	538	51	395	38	<b>2.398</b>	<b>231</b>
<b>Biomasse</b>	10.702	2.150	6.169	1.093	4.048	768	2.457	466	<b>23.375</b>	<b>4.476</b>
<b>Gase</b>	82	6	82	6	280	20	39	3	<b>484</b>	<b>36</b>
<b>Geothermie</b>	8	2	0	0	11	2	0	0	<b>19</b>	<b>4</b>
<b>Wind onshore</b>	18.323	1.701	18.758	1.736	7.312	670	648	58	<b>45.040</b>	<b>4.164</b>
<b>Wind offshore</b>	443	66	125	19	0	0	0	0	<b>568</b>	<b>85</b>
<b>Solar</b>	8.443	3.426	2.587	906	4.857	1.980	3.457	1.454	<b>19.345</b>	<b>7.767</b>
<b>Gesamt in 2011</b>	<b>39.012</b>	<b>7.449</b>	<b>28.175</b>	<b>3.805</b>	<b>17.045</b>	<b>3.491</b>	<b>6.995</b>	<b>2.019</b>	<b>91.228</b>	<b>16.763</b>
<b>Gesamt in 2010</b>	<b>33.124</b>	<b>5.730</b>	<b>24.832</b>	<b>3.031</b>	<b>16.006</b>	<b>2.815</b>	<b>6.738</b>	<b>1.606</b>	<b>80.699</b>	<b>13.182</b>
<b>Zuwachs/Rückgang im Vergleich zu 2010</b>	<b>18 %</b>	<b>30 %</b>	<b>13 %</b>	<b>26 %</b>	<b>6 %</b>	<b>24 %</b>	<b>4 %</b>	<b>26 %</b>	<b>13 %</b>	<b>27 %</b>

**Tabelle 9** Eingespeiste Jahresarbeit und Mindestvergütung 2011 je Energieträger und Regelzone vor Abzug der vermiedenen Netzentgelte (vNE)



**Abbildung 20** Durchschnittlicher Einspeisevergütungssatz an Anlagenbetreiber (vor Abzug der vermiedenen Netzentgelte) je Energieträger in den Jahren 2010 und 2011



### 3.4. Letztverbraucherabsatz

	Regelzone				Σ
	TenneT	TransnetBW	Amprion	50Hertz	
Letztverbraucherabsatz 2011 gesamt in GWh	146.886	62.678	176.166	98.969	<b>484.699</b>
davon privilegierter Letztverbraucherabsatz 2011 gesamt in GWh	19.226	5.644	39.602	20.646	<b>85.118</b>
Anteil privilegierter Letztverbraucherabsatz am gesamten Absatz	13 %	9 %	22 %	21 %	<b>18 %</b>

Tabelle 10 Letztverbraucherabsatz und privilegierter Letztverbraucherabsatz 2011 je Regelzone

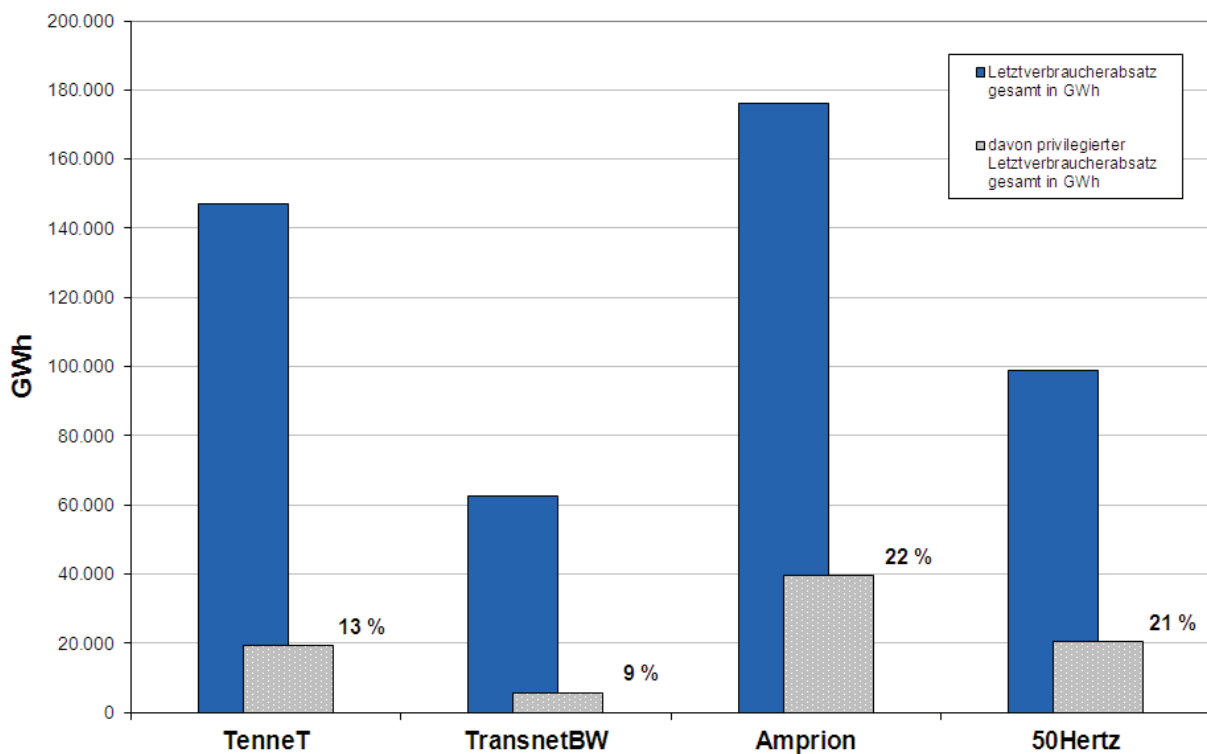
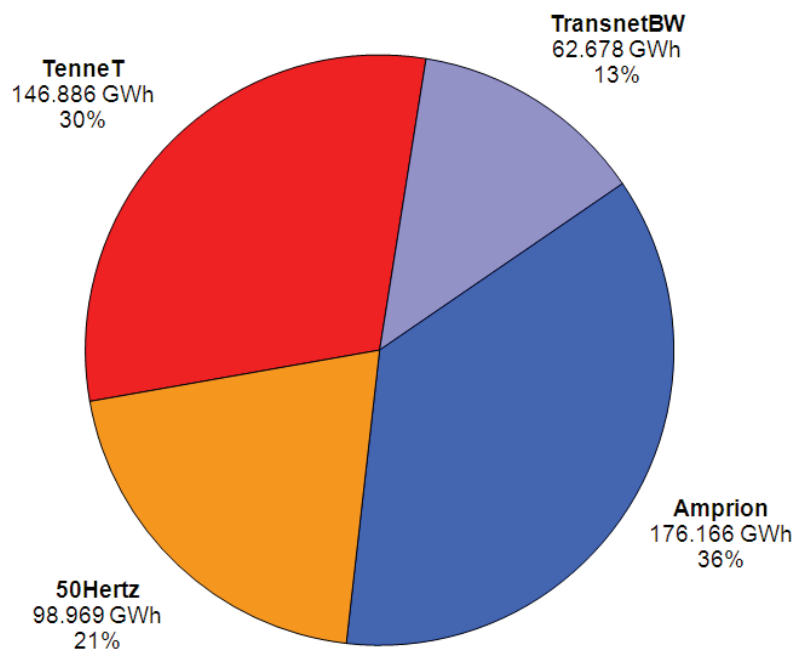


Abbildung 21 Letztverbraucherabsatz und anteiliger privilegierter Letztverbraucherabsatz 2011



**Abbildung 22** Letztverbraucherabsatz 2011 je Regelzone (Gesamtsumme 484.699 GWh)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Letztverbraucherabsatz gesamt in GWh</b>	495.203	495.040	493.506	466.055	486.029	484.699
<b>davon privilegierter Letztverbraucherabsatz gesamt in GWh</b>	70.161	72.050	77.991	65.023	80.665	85.118
<b>Anteil privilegierter Letztverbraucherabsatz am gesamten Absatz</b>	14 %	15 %	16 %	14 %	17 %	18 %

**Tabelle 11** Entwicklung des Letztverbraucherabsatzes in Deutschland

#### 4. Vermiedene Netzentgelte

EEG-Anlagen speisen nicht wie große Kraftwerke ins Hochspannungsnetz ein, sondern in das Niederspannungsnetz oder auch Mittelspannungsnetz. Unter der Annahme, dass dem Netzbetreiber hierdurch weniger Kosten entstehen, werden bei der Weiterwälzung der EEG-Kosten von den VNB an die ÜNB im Rahmen des EEG-Wälzungsmechanismus vermiedene Netzentgelte (vNE) in Abzug gebracht. Der Verbleib dieser Kosten bei den VNB führt zu einer regionalen Belastung dieser Verteilernetzbetreiber bei gleichzeitiger Entlastung der EEG-Umlage. Es handelt sich hierbei um eine kalkulatorische Größe, deren Höhe nach § 18 Stromnetzentgeltverordnung für jede Netz- und Umspannebene einzeln ermittelt wird. Die Aufwendungen der Verteilernetzbetreiber für die vermiedenen Netzentgelte werden nicht bundesweit gewälzt, sondern regional als Kostenposition bei der Ermittlung der jeweiligen Netzentgelte berücksichtigt.

	Wasser	Biomasse	Deponie-, Klär-, Grubengas	Geo- thermie	Wind onshore	Wind offshore	Solar	Gesamt 2011
<b>Baden-Württemberg</b>	2,5	12,9	0,3	0	2,3	0,0	10,5	<b>28,5</b>
<b>Bayern</b>	6,4	27,8	0,2	0,01	2,4	0,0	20,8	<b>57,5</b>
<b>Berlin</b>	0	0,4	0	0	0,1	0,0	0,5	<b>1,0</b>
<b>Brandenburg</b>	0,2	10,8	0,3	0	24,7	0,0	4,6	<b>40,6</b>
<b>Bremen</b>	0,0	0,15	0,0	0	0,9	0,0	0,1	<b>1,2</b>
<b>Hamburg</b>	0,0	1,0	0,0	0	0,9	0,0	0,2	<b>2,0</b>
<b>Hessen</b>	1,0	4,8	0,3	0	5,3	0,0	6,9	<b>18,2</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	0,1	12,4	0,1	0	14,4	0,0	2,5	<b>29,4</b>
<b>Niedersachsen</b>	0,7	22,9	0,3	0	27,8	0,5	12,6	<b>64,9</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	0,8	9,9	0,6	0	17,0	0,0	11,3	<b>39,6</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	0,2	2,6	0,2	0,09	7,2	0,0	4,0	<b>14,3</b>
<b>Saarland</b>	0,1	0,2	0,0	0	1,1	0,0	0,5	<b>1,9</b>
<b>Sachsen</b>	1,8	5,9	0,1	0	8,8	0,0	3,7	<b>20,4</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	0,5	7,7	0,1	0	15,7	0,0	4,1	<b>28,1</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	0,0	7,7	0,1	0	10,2	0,0	7,4	<b>25,4</b>
<b>Thüringen</b>	0,8	8,8	0,1	0	9,1	0,0	2,2	<b>20,9</b>
<b>Gesamt 2011</b>	<b>15,1</b>	<b>135,9</b>	<b>2,6</b>	<b>0,10</b>	<b>148,0</b>	<b>0,5</b>	<b>91,8</b>	<b>394,0</b>
<b>Gesamt 2010 (Vergleich)</b>	<b>29,3</b>	<b>159,9</b>	<b>6,6</b>	<b>0,12</b>	<b>139,0</b>	<b>-</b>	<b>57,6</b>	<b>392,5</b>

**Tabelle 12 Vermiedene Netzentgelte in 2011 für eingespeiste Strommengen in fester Einspeisevergütung nach einzelnen Bundesländern in Mio. Euro**

In 2011 wurden insgesamt 394 Millionen Euro vermiedene Netzentgelte bei der Weiterwälzung der EEG-Kosten in Abzug gebracht.

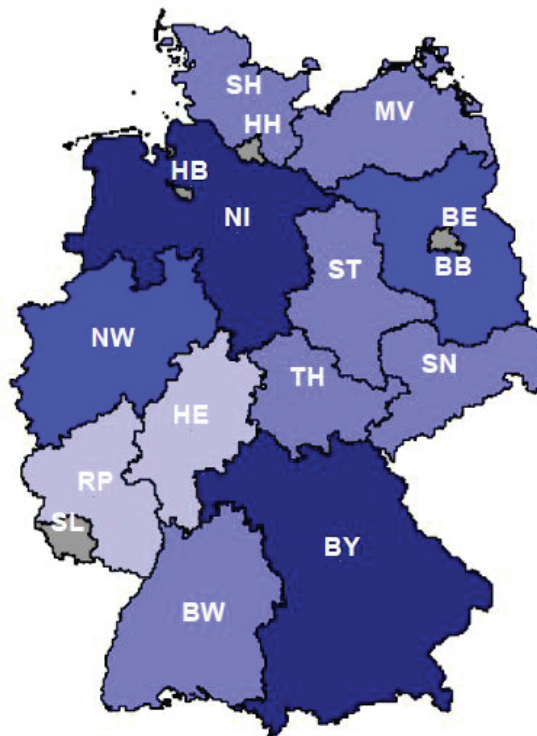
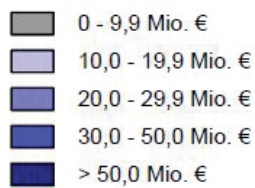
Die Verteilung dieser die Netzentgelte belastenden Größe nach Bundesländern korrespondiert mit der Höhe der EEG-Einspeisung in den jeweiligen Ländern. So entfallen auf die Bundesländer mit hoher EEG-Einspeisung, wie Bayern, Brandenburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen (Tabelle 12), auch in Summe die meisten vermiedenen Netzentgelte (Abbildung 23 und 24). Bezogen auf die Bevölkerungszahlen ergibt sich eine etwas andere Verteilung. Mit vermiedenen Netzentgelten in Höhe von ca. 12.000 bis 18.000 Euro je tausend Einwohner waren es die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, die 2011 deutlich über dem Bundesdurchschnitt von knapp 5.000 Euro je 1000 Einwohner lagen (Abbildung 25 und 26). Am geringsten belastet waren 2011 die bevölkerungsdichtesten Bundesländer Berlin, Bremen und Hamburg.

Die Berechnung der vermiedenen Netzentgelte erfolgt unabhängig vom Energieträger. Entscheidend sind die tatsächliche Vermeidungsarbeit, die tatsächliche Vermeidungsleistung und die Netzentgelte der vorgelagerten Netz- oder Umspannebene. Da Biomasse-, Wasserkraft- und Gasanlagen kontinuierlicher einspeisen als die volatilen Energieträger Wind und Solar, ist die Einspeiseleistung am Netz zum Zeitpunkt der Jahreshöchstlast (ein entscheidender Faktor bei der Bestimmung der Vermeidungsleistung) bei den dargebotsunabhängigen Energieträgern im Schnitt höher. Dies führt dazu, dass die spezifischen vermiedenen Netzentgelte im Verhältnis zur eingespeisten Jahresarbeit bei Biomasseanlagen ähnlich hoch ausfallen wie bei Windenergieanlagen, obwohl die Jahresarbeit des Energieträgers Wind deutlich höher ausfiel als die des Energieträgers Biomasse.

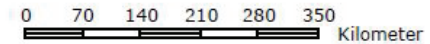
Der Rückgang der gesamten ausgezahlten vermiedenen Netzentgelte bei Biomasse im Jahr 2011 ist auf die verstärkte Direktvermarktung von Strom aus diesem Energieträger zurückzuführen. Auf diesen eingespeisten Strom entfallen keine vermiedenen Netzentgelte.

**Vermiedene Netzentgelte nach EEG im Jahr 2011 in Mio. Euro**

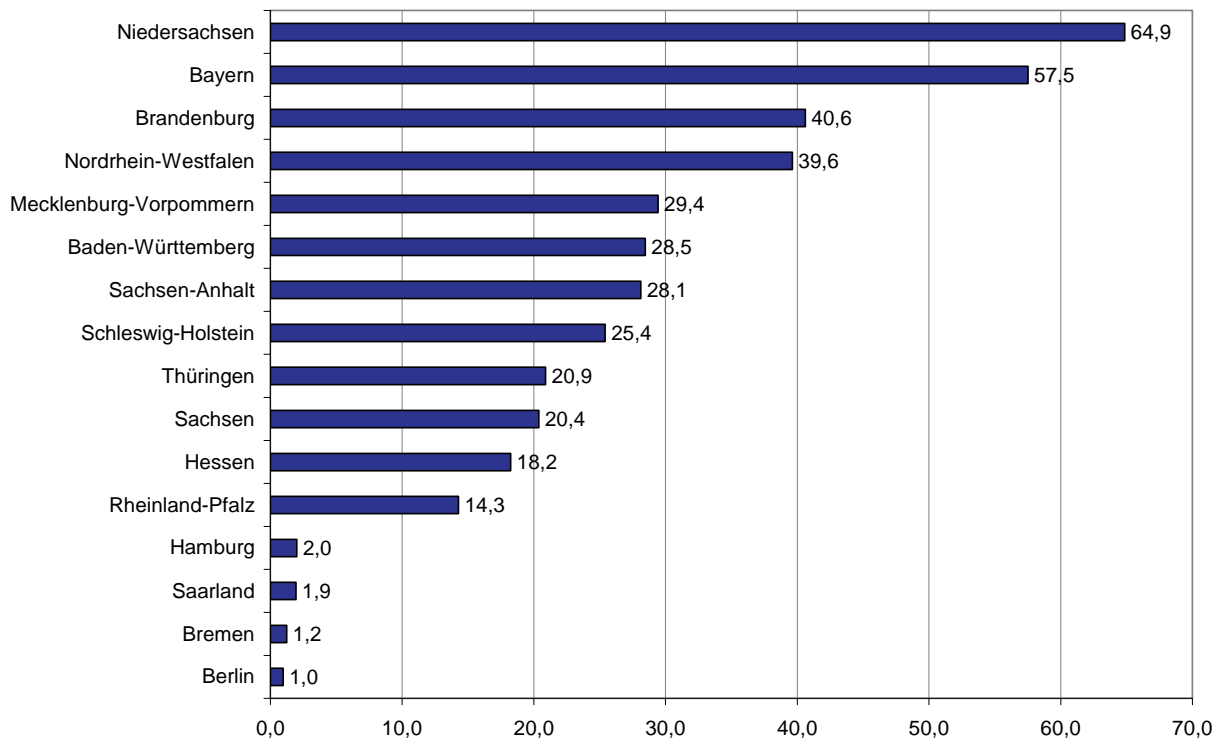
**Legende**



Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
 Datengrundlage: BNetzA



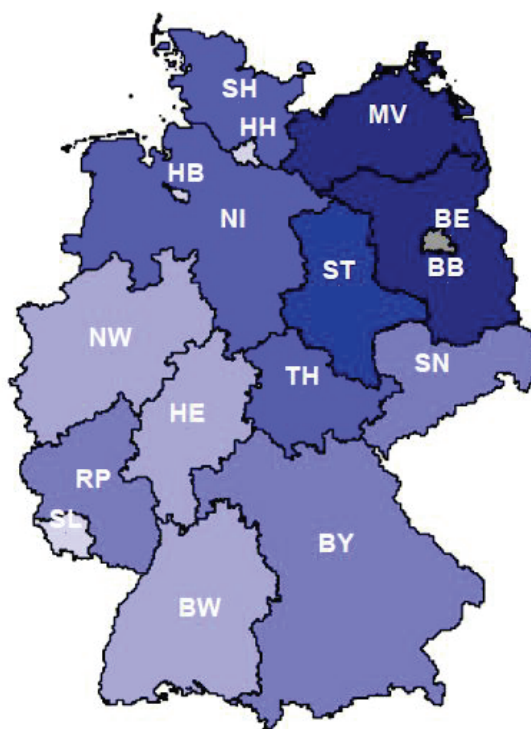
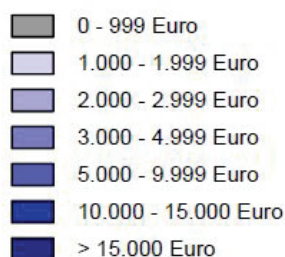
**Abbildung 23 Vermiedene Netzentgelte 2011 für eingespeiste Strommengen in fester Einspeisevergütung absolut nach einzelnen Bundesländern**



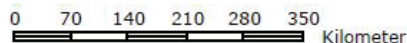
**Abbildung 24 Vermiedene Netzentgelte für eingespeiste Strommengen in fester Einspeisevergütung nach einzelnen Bundesländern in Mio. Euro**

**Vermiedene Netzentgelte  
in Euro je 1.000 Einwohner  
im Jahr 2011**

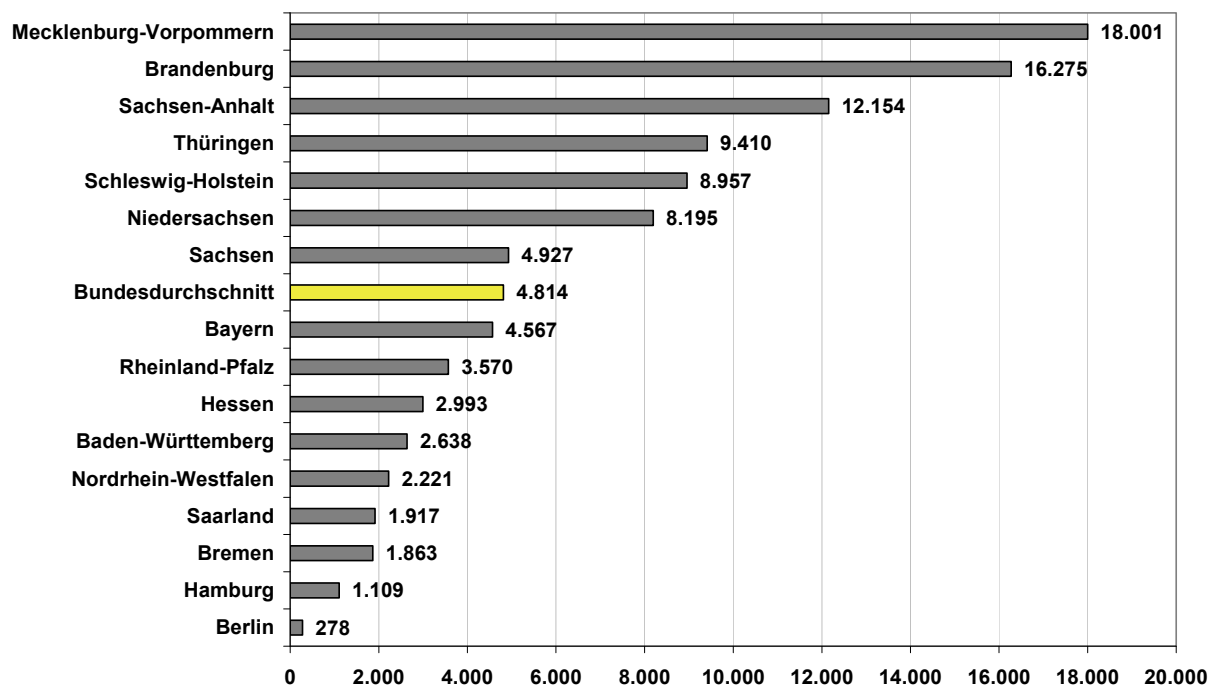
**Legende**



Kartengrundlage: (c) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  
Datengrundlage: BNetzA



**Abbildung 25 Vermiedene Netzentgelte für eingespeiste Strommengen in fester Einspeisevergütung nach Bundesländern in Euro je 1.000 Landeseinwohner**



**Abbildung 26 Vermiedene Netzentgelte für eingespeiste Strommengen in fester Einspeisevergütung nach Bundesländern in Euro je 1.000 Landeseinwohner**

## 5. Direktvermarktung (§ 17 EEG 2009)

EEG-Anlagenbetreiber konnten 2011 den in ihrer Anlage erzeugten Strom kalendermonatlich an Dritte veräußern (Direktvermarktung). Für diese Zeit entfiel der EEG-Vergütungsanspruch. Es bestand die Möglichkeit, den kompletten in der Anlage erzeugten Strom zu veräußern oder nur einen bestimmten Prozentsatz des in der Anlage erzeugten Stroms direkt zu vermarkten und für den verbleibenden Anteil die Einspeisevergütung zu beanspruchen. Es ist somit zwischen 100-prozentiger Direktvermarktung und teilweiser Direktvermarktung zu unterscheiden (siehe auch Tabelle 16).

Bei der installierten Leistung in Tabelle 13 fasst der Wert unter „Anlagen in Direktvermarktung“ nur die Anlagen zusammen, die zu 100 Prozent direkt vermarktet wurden. Anlagen in teilweiser Direktvermarktung sind den „Anlagen mit EEG-Vergütung“ zugeordnet. Im Vergleich zu der Leistung von EEG-Anlagen in fester Einspeisevergütung spielte 2011 der Anteil der installierten Leistung in Direktvermarktung wie auch im Vorjahr eine untergeordnete Rolle. Der Anteil der Anlagen in der Direktvermarktung ist bei fast allen Energieträgern stark angestiegen (siehe Tabelle 15). Dies liegt wahrscheinlich an der gestiegenen Markterfahrung der Teilnehmer und dem vermehrten Auftreten von Dienstleistern.

	Installierte Leistung in MW von	
	Anlagen mit fester Einspeisevergütung	Anlagen ganzjährig in 100 %- Direktvermarktung
<b>Wasser</b>	958	470
<b>Biomasse</b>	4.874	510
<b>Gase</b>	320	275
<b>Geothermie</b>	8	0
<b>Wind</b>	28.555	150
<b>Solar</b>	23.862	4
<b>Summe</b>	<b>58.576</b>	<b>1.410</b>

**Tabelle 13** In 2011 installierte Leistung in MW von EEG-Anlagen mit fester Einspeisevergütung und von EEG vergütungsfähigen Anlagen, die zu 100 Prozent in der Direktvermarktung waren

	Jahreseinspeisung in GWh von		
	Anlagen mit fester EEG-Vergütung	Anlagen in Direktvermarktung	Anteil der Direktvermarktung an der gesamten Jahreseinspeisung
<b>Wasser</b>	2.398	2.446	50,5 %
<b>Biomasse</b>	23.375	4.603	16,5 %
<b>Gase</b>	484	1.328	73,3 %
<b>Geothermie</b>	19	0	0,0 %
<b>Wind</b>	45.608	3.272	6,7 %
<b>Solar</b>	19.345	0,7	0,004 %
<b>Summe</b>	<b>91.229</b>	<b>11.650</b>	<b>11,3 %</b>

**Tabelle 14** Jahreseinspeisung 2011 in GWh von Anlagen mit fester Einspeisevergütung und Anlagen in Direktvermarktung

	Direktvermarktete Jahresarbeit von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen in MWh		
	2011	2010	2009
<b>Wasser</b>	2.446.230	616.237	146.456
<b>Biomasse</b>	4.602.986	8.736	41.093
<b>Deponiegas</b>	366.375	194.686	15.713
<b>Klärgas</b>	10.874	7.809	6.403
<b>Grubengas</b>	950.705	600.004	40.939
<b>Wind</b>	3.271.639	158.981	67.700
<b>Solar</b>	719	87	23
<b>Gesamt</b>	<b>11.649.528</b>	<b>1.586.541</b>	<b>318.328</b>

**Tabelle 15** Direktvermarktete Strommengen von nach EEG vergütungsfähigen Anlagen im Jahresvergleich in MWh



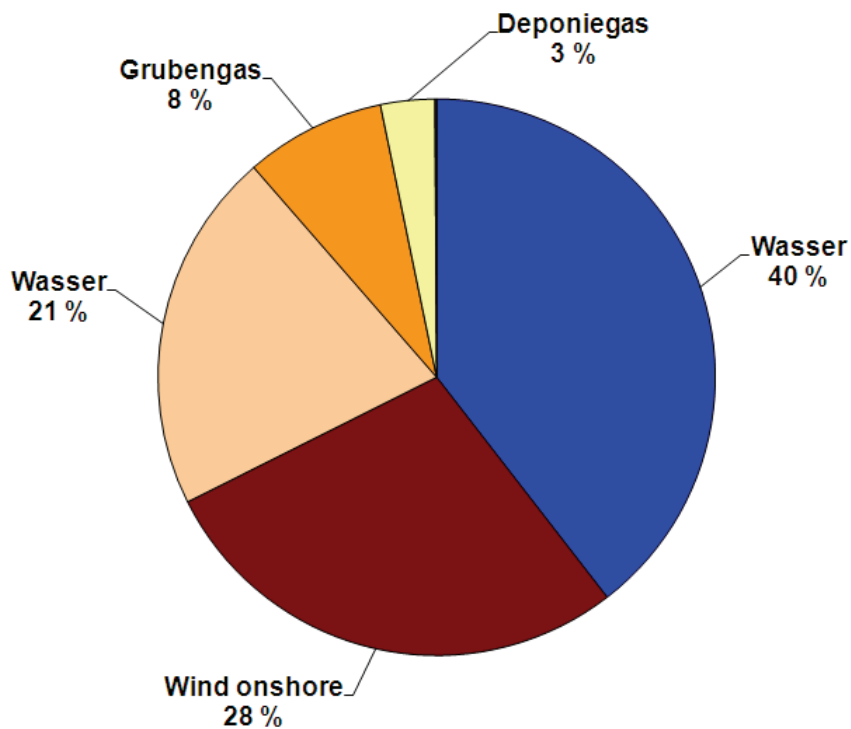


Abbildung 27 Jahresarbeit von direkt vermarkteten EEG-Anlagen anteilig nach Energieträgern in 2011

	Art der Direktvermarktung in 2011			
	Jahresarbeit aus 100-prozentiger Direktvermarktung		Jahresarbeit aus teilweiser Direktvermarktung	
	absolut in GWh	anteilig	absolut in GWh	anteilig
<b>Wasser</b>	2.054	84 %	392	16 %
<b>Biomasse</b>	3.345	73 %	1.258	27 %
<b>Gase</b>	1.243	94 %	85	6 %
<b>Geothermie</b>	0	0 %	0	0 %
<b>Wind onshore</b>	295	9 %	2.977	91 %
<b>Solar</b>	0,7	93 %	0,1	7 %
<b>Summe</b>	<b>6.938</b>	<b>60 %</b>	<b>4.712</b>	<b>40 %</b>

Tabelle 16 Vergleich der direkt vermarkteten Strommengen aus EEG-Anlagen in vollständiger Direktvermarktung und mit teilweiser Direktvermarktung für das Abrechnungsjahr 2011

Im Jahr 2011 bestand für Anlagenbetreiber bei der Direktvermarktung gemäß § 17 EEG 2009 die Möglichkeit, die gesamte Jahreserzeugung oder einen bestimmten Prozentsatz des in der Anlage erzeugten Stroms direkt zu vermarkten (mengenbasierte Teildirektvermarktung). Zudem konnte monatlich zwischen der festen EEG-Vergütung und der Direktvermarktung gewechselt werden (zeitbasierte Teildirektvermarktung). Mit der zur Verfügung stehenden Datenbasis konnte nicht unterschieden werden in welcher Form die teilweise Direktvermarktung durchgeführt wurde.

Bei dem Energieträger Wind überwog die teilweise Direktvermarktung (Tabelle 16). Die anderen Energieträger wurden hauptsächlich zu 100 % direkt vermarktet. Ausnahme ist hier die Geothermie, diese Anlagen erhalten nur Festvergütung.

Bundesland	Wasser	Biomasse	Deponie-gas	Klär-gas	Gruben-gas	Wind onshore	Solar	Summe 2011
<b>Baden-Württemberg</b>	745,3	618,9	13,9	0,5	0	33,5	0	<b>1.412,1</b>
<b>Bayern</b>	1.264,9	747,9	4,4	0	0	3,4	0	<b>2.020,7</b>
<b>Berlin</b>	0	71,4	0	0	0	0	0	<b>71,4</b>
<b>Brandenburg</b>	0,03	653,4	104,4	4,1	0	756,9	0	<b>1.518,8</b>
<b>Bremen</b>	0	0	0	0	0	17,1	0,02	<b>17,2</b>
<b>Hamburg</b>	0,5	0	0,4	0	0	7,4	0	<b>8,3</b>
<b>Hessen</b>	119,0	135,3	29,7	0	0	57,1	0	<b>341,2</b>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	0	115,3	24,9	0	0	199,0	0	<b>339,2</b>
<b>Niedersachsen</b>	115,2	569,3	10,1	0,2	0	620,2	0,02	<b>1.314,9</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	89,2	838,6	73,2	5,4	563,9	215,3	0,03	<b>1.785,6</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	65,8	131,1	1,6	0	0	85,4	0	<b>283,9</b>
<b>Saarland</b>	26,9	0	0	0	386,8	33,8	0	<b>447,5</b>
<b>Sachsen</b>	5,3	234,0	23,6	0	0	41,5	0,65	<b>305,1</b>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	10,8	287,0	63,6	0	0	393,6	0	<b>755,1</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	1,1	0	11,2	0,8	0	726,0	0	<b>739,1</b>
<b>Thüringen</b>	2,1	200,8	5,3	0	0	81,4	0	<b>289,6</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.446,2</b>	<b>4.603,0</b>	<b>366,4</b>	<b>10,9</b>	<b>950,7</b>	<b>3.271,6</b>	<b>0,72</b>	<b>11.649,5</b>

**Tabelle 17** Direkt vermarktete Jahreseinspeisung aus EEG-Anlagen in 2011 nach einzelnen Bundesländern und Energieträgern in GWh

## 6. Grünstromprivileg (§ 37 Abs. 1 S. 2 EEG 2009)

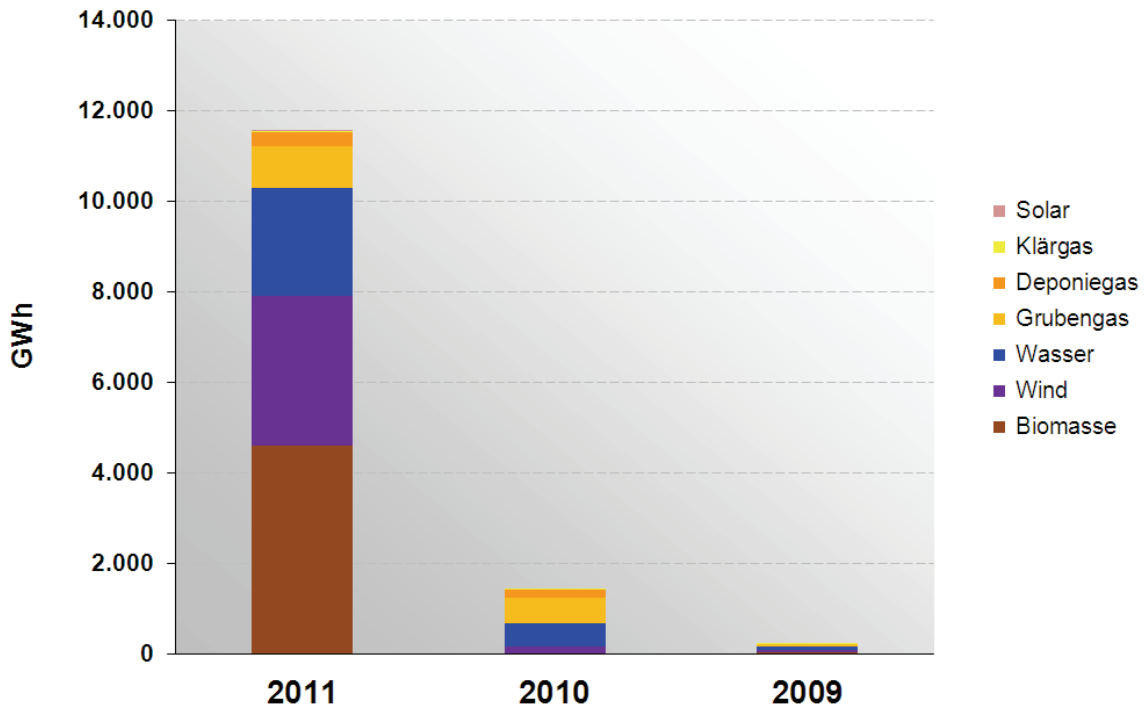
Das Jahr 2011 verzeichnete einen sprunghaften Anstieg der EVU, die das Grünstromprivileg nach § 37 Abs. 1 Satz 2 EEG in Anspruch genommen haben. Im Vorjahr waren es noch 26 EVU, im Jahr 2011 insgesamt 109. Voraussetzung war, dass sie mindestens 50 Prozent ihres an Letztverbraucher gelieferten Stroms im Sinne der §§ 23-33 EEG aus direkt vermarkteten Anlagen bezogen haben. Die Strommenge, die dazu von Grünstromlieferanten aus direkt vermarkteten EEG-Anlagen bezogen wurde, lag 2011 bei 11.496,3 GWh und damit um etwa das Achtfache höher als noch 2010 (Tabelle 18).

Energieträger	2011	2010	2009
Wasser	2.396,9	523,8	89,3
Biomasse	4.594,5	8,7	41,3
Deponiegas	308,7	191,5	2,7
Klär gas	8,6	5,6	4,3
Grubengas	920,2	553,6	41,2
Wind	3.267,3	156,8	52,0
Solar	0,1		
<b>Summe</b>	<b>11.496,3</b>	<b>1.440,0</b>	<b>230,8</b>

**Tabelle 18** Strombezugsmengen in GWh aus direkt vermarkteten EEG-Anlagen im Sinne der §§ 23-33 EEG von Lieferanten mit Grünstromprivileg in 2011, 2010 und 2009

Für die Erreichung der 50 %-Quote wurden beim Grünstromprivileg in 2011 zu großen Teilen Anlagen der Energieträger Wind, Wasseranlagen und Biomasse unter Vertrag genommen.

Der volatile Anteil (Wind und Solar) bei den Strombezugsmengen lag etwa bei 28 % und wurde fast ausschließlich durch Strom aus Wind onshore erbracht. Strom aus PV-Anlagen spielte beim Grünstromprivileg in 2011 nur eine geringe Rolle. Der Anteil der Strombezugsmengen für den volatilen Energieträger Wind hat sich im Vergleich zu 2010 mehr als verzwanzigfach. In erster Linie hatten Grünstromlieferanten aber Biomasseanlagen unter Vertrag. Der Anteil dieses Energieträgers ist in 2011 sogar über fünfhundert Mal größer als in 2010.



**Abbildung 28** Strombezugsmengen in GWh aus direkt vermarkteten EEG-Anlagen im Sinne der §§ 23-33 EEG von Lieferanten mit Grünstromprivileg in 2011, 2010 und 2009

Die aufgrund des Grünstromprivilegs von der EEG-Umlage befreite Letztverbrauchsmenge betrug 2011 mit 22.493 GWh rund 5 Prozent des bundesweiten gesamten Letztverbrauchs (mit privilegiertem Letztverbrauch) von 484.699 GWh (Tabelle 19). Dieser Letztverbrauchsanteil war 2011 nicht Bestandteil des EEG-Wälzungsmechanismus und wurde nicht mit der EEG-Umlage belastet.

	2011	2010	2009
<b>Letztverbraucherabsatz von Lieferanten mit Grünstromprivileg in GWh</b>	22.493	2.660	392
<b>Letztverbraucherabsatz bundesweit gesamt in GWh</b>	484.699	486.029	466.055
<b>Anteil der Lieferanten mit Grünstromprivileg in %</b>	<b>4,64 %</b>	<b>0,55 %</b>	<b>0,08 %</b>

**Tabelle 19** Anteil von Lieferanten mit Grünstromprivileg am gesamten Letztverbraucherabsatz in 2011, 2010 und 2009

## 7. Photovoltaik-Selbstverbrauch (§ 33 Abs. 2 EEG 2009)

Seit 01.01.2009 besteht für Anlagenbetreiber von PV-Anlagen mit einer installierten Leistung bis einschließlich 30 kWp neben der Variante der Volleinspeisung auch die Möglichkeit den erzeugten und selbst verbrauchten PV-Strom nach § 33 Abs. 2 EEG 2009 vergüten zu lassen. Nach Novellierung des Erneuerbaren Energie Gesetzes wurde diese Regelung ab 01.07.2010 auch auf PV-Anlagen mit einer Nennleistung von bis zu 500 kWp ausgeweitet. Im Jahr 2011 wurde der PV-Eigenverbrauchsbonus für gut 259 GWh erzeugten PV-Strom in Anspruch genommen. Die Gesamtmenge des selbst verbrauchten PV-Stroms entspricht einem Anteil von 1,3 Prozent an der gesamten nach EEG geförderten PV-Stromerzeugung. Die für PV-Selbstverbrauch ausgezahlte EEG-Vergütung beträgt mit 44,6 Mio. Euro lediglich 0,57 % der gesamten EEG-Vergütung für Solarstrom im Jahr 2011 (siehe Tabelle 20).

	<b>PV-Anlagen gesamt</b>	<b>davon PV- Selbstverbrauch</b>	<b>%-Anteil Selbstverbrauch</b>
<b>Installierte Leistung, GW</b>	23,9	1,8	7,53 %
<b>Jahresarbeit, GWh</b>	19.603,1 <sup>(7)</sup>	258,5	1,32 %
<b>EEG-Vergütung, Mio. Euro</b>	7.767,0	44,6	0,57 %

**Tabelle 20** Angaben zu PV-Anlagen mit Vergütung nach § 33 Abs. 2 EEG 2009 im Vergleich zum gesamten PV-Anlagenbestand im Jahr 2011

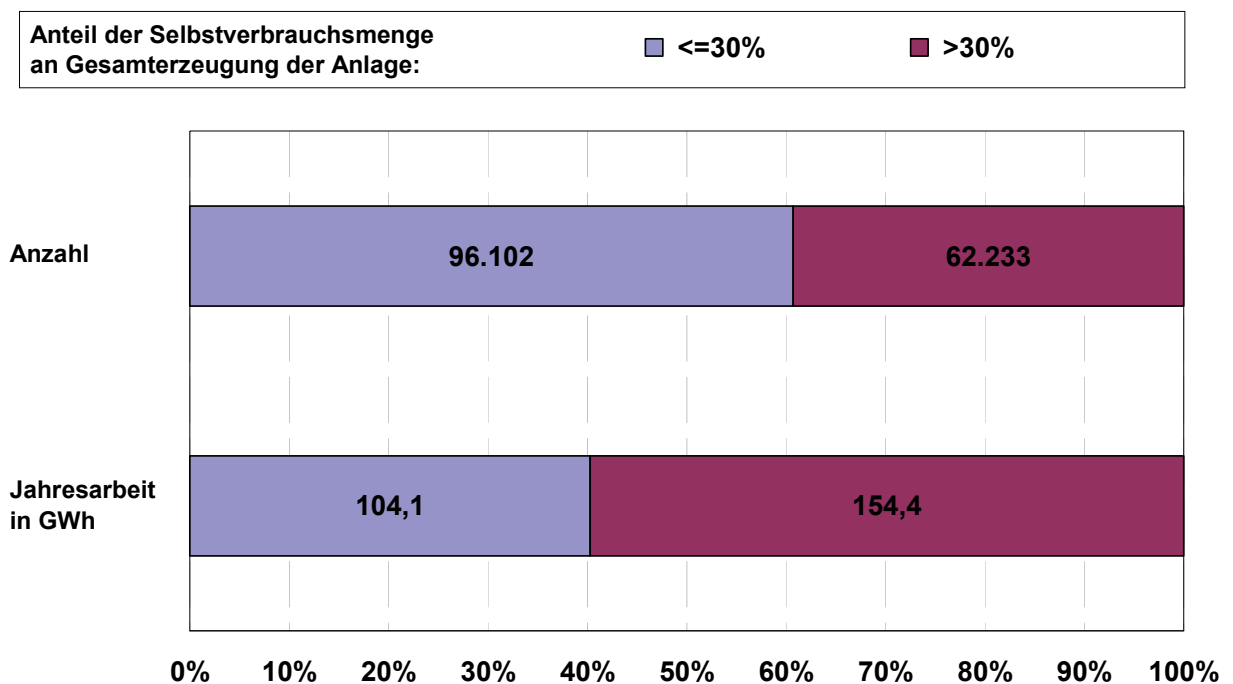
Der Vergleich zu den Vorjahren zeigt eine deutliche Zunahme der selbstverbrauchten PV-Strommengen sowie der zugehörigen EEG-Vergütungen (siehe Tabelle 21). Gegenüber dem Jahr 2010 ist ein Zuwachs um mehr als das Vierfache des Vorjahresstandes zu verzeichnen.

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
<b>selbstverbrauchte PV-Jahresarbeitsmenge, GWh</b>	258,5	46,1	5,0
<b>EEG-Vergütung für PV-Selbstverbrauch, Mio. Euro</b>	44,6	10,7	0,9


**Tabelle 21** Strommenge und EEG-Vergütung von PV-Anlagen i. S. d. § 33 Abs. 2 EEG 2009 in den Jahren 2011, 2010 und 2009

<sup>7</sup> Summe aus eingespeister PV-Jahresarbeit und Jahresarbeit PV-Selbstverbrauch

Nach § 33 Abs. 2 EEG 2009 unterliegt die Vergütung des PV-Eigenverbrauchs ab dem 01.07.2010 einer zweistufigen Staffelung des Vergütungssatzes in Abhängigkeit vom Anteil des Eigenverbrauchs an der gesamten Erzeugungsmenge der PV-Anlage. Für selbstverbrauchte Energiemengen bis zu einem Anteil von 30 % (30 %-Grenze), abweichend zum übersteigenden Anteil, kommen unterschiedliche Vergütungssätze zur Anwendung. Im Jahr 2011 wurde lediglich bei 40 % (104,1 GWh) der selbst verbrauchten PV-Strommengen die 30 %-Grenze unterschritten (siehe Abbildung 29). Bei der Anzahl der betroffenen PV-Anlagen entspricht dies einem Anteil von gut 60 % (96.102 PV-Anlagen).



**Abbildung 29** Anzahl der nach § 33 Abs. 2 EEG 2009 vergüteten PV-Anlagen und die Höhe der selbst verbrauchten Jahresarbeit in GWh im Jahr 2011; Anteil der Eigenverbrauchsmengen an der gesamten Jahreserzeugung der PV-Anlagen (kleiner bzw. größer 30 %)



Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,  
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Tulpenfeld 4  
53113 Bonn  
Tel.: +49 228 14-0  
Fax: +49 228 14-8872